V. b. b.
80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
89
Mittwoch, 5. November 1952
Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Dr. Alfred Neumann:

Römische Baureste und frühchristliche Kultstätte in Heiligenstadt

Wenige Minuten von der Kreuzung der Heiligenstädter und Grinzinger Straße entfernt, erhebt sich auf einem der reizvollsten Plätze Wiens die Jakobskirche in Heiligenstadt. Ihre Anfänge liegen ebenso im Dunkel wie die der Ortschaft. Es ist nicht weiter verwunderlich, daß Legenden entstanden, von denen man eigentlich annehmen mußte, daß nicht viel übrigbleiben würde, wenn einmal die Wissenschaft vom Spaten Gelegenheit hätte, mit planmäßigen Forschungen einzusetzen. Die Überraschung war aber groß, als die Grabung, die die ur- und frühgeschichtliche Abteilung des Historischen Museums der Stadt Wien im vergangenen Sommer in der Jakobskirche durchführte, gerade das Gegenteil bewies.

Die Kirche, die sich seit längerer Zeit in einem bedauernswerten Zustand befand, wurde nach und nach restauriert. Die Arbeiten führten auch zur Abtragung des in der Barockzeit stark erhöhten Kirchenbodens auf das romanische Niveau. Dabei kamen Mauerzüge zum Vorschein, die mit dem romanischen Bau nichts mehr zu tun haben. Sie sind auf Grund ihrer Bauweise römischer Herkunft, liegen mit der Oberkante wenige Zentimeter unter dem romanischen Kirchenbodenniveau und durchschnittlich 1 Meter unter dem Niveau des Pfarrplatzes. Sie bilden ein Viereck von 6 ×6,50 Meter und schneiden sich unter einem nahezu rechten Winkel. Ob damit der Gesamtgrundriß des römischen Baues gegeben ist, läßt sich ohne eine größere Grabung in der nächsten Umgebung der Kirche nicht entscheiden. Das bis jetzt Vorhandene ist aber insofern interessant, als sich sockelartige Vorsprünge an den Ecken sowie offenbar an der Mitte der Mauern befinden, die verschiedenartige Deutungen zulassen. Das heißt, sie können die Reste von Pfeilern gewesen sein, die bloß zur Verstärkung bestimmt waren oder die einen größeren Oberbau stützen sollten oder die nur Zierelemente bildeten.

Das Bauwerk besitzt zum Pfarrhof hin einen Eingang, der in einen Raum führt, dessen Wandverputz an den erhaltenen Resten noch zur Gänze vorhanden ist. Ziegel der X. Legion mit Stempeln, die ihrer Form nach in das Ende des zweiten Jahrhunderts n. Chr. zu setzen sind, und Hohlziegel einer Warmluftheizung könnten im Sinne einer zweiten, älteren Bauperiode aufgefaßt werden. Doch sind sichere Anhaltspunkte dafür noch nicht gegeben, so daß es sich bei den erwähnten Stücken auch um von irgendwoher zugeführtes Material handeln könnte. Eine derartige Auffassung ist aber bei den vielen spätrömischen Ziegeln, darunter auch solchen mit Stempeln der bekannten Ziegelmeister Ursicinus und Bonosus, unmöglich, das heißt, der Bau muß spätestens im vierten Jahrhundert n. Chr. entstanden sein.

Seine Zweckbestimmung dürfte — ungeachtet der Beantwortung der offenen Fragen — eine militärische gewesen sein. Die verhältnismäßig hohe Lage in unmittelbarster Nähe der Donau und die fast ausschließliche Verwendung von Militärziegeln lassen kaum einen anderen Schluß zu. Wie dem aber auch sein mag, zweifellos ist mit diesem Bauwerk ein weiterer Hinweis auf den Verlauf jenes Stückes der Limesstraße gegeben, das vom linken Lagerhaupttor an der Kreuzung Tiefer Graben-Wipplingerstraße über die Währinger Straße in Richtung zum ehemaligen Garnisonspital und weiter über die Hohe Warte nach Klosterneuburg verlief. Allerdings ist dieser Verlauf nur in wenigen Teilen genau ermittelt worden. Der Straßenkörper wurde bloß auf der Strecke vom linken Lagerhaupttor bis zur Währinger Straße mehrfach angeschnitten. Der weitere Zug der Straße ist hauptsächlich durch Gräber bestimmt, deren Lage zur Straße nicht feststeht. Dasselbe gilt auch für den sogenannten Limesturm auf der Hohen Warte, von dem sich nach dem Fundbericht Friedrich Kenners überhaupt nicht sagen läßt, ob es ein Turm war. Zwei sich unter einem rechten Winkel schneidende Mauerzüge römischer Herkunft, die 1872 im Garten des Hauses Döblinger Hauptstraße 90 aufgedeckt wurden, genügen für eine derartige Behauptung nicht.

Der römische Bau in Heiligenstadt muß noch verhältnismäßig wenig beschädigt gewesen sein, als der Einbau einer frühchristlichen Kultstätte — es handelt sich um ein primitives Taufbecken mit Sickergrube und ein exhumiertes gemauertes Grab — erfolgte, da Schuttmassen fehlen, wie sie eine weitgehende Zerstörung voraussetzt. Solche hätten sich aber finden müssen, auch wenn man in Rechnung zieht, daß beim Bau der romanischen Kirche, die über den römischen Bauresten entstand, viel von diesen Schuttmassen entfernt wurde und brauchbare Stücke wieder in Verwendung kamen. Denn das

Frühchristliches Taufbecken (oben) und Grab in der Jakobskirche von Heiligenstadt Photo: Lichtbildstelle Alpenland

romanische Bodenniveau liegt mehr als einen halben Meter über dem römischen.

Grab und Taufbecken wurden, wie der Grabungsbefund zeigt, auf dem ursprünglichen Bodenniveau des römischen Raumes errichtet. Damit ist aber auch zeitlich ein wichtiger Anhaltspunkt gegeben, das heißt, es ist durchaus wahrscheinlich, daß die Einrichtung dieser Kultstätte in das fünfte Jahrhundert n. Chr. fällt.

Es ist also möglich, daß die Stätte mit dem Wirken des heiligen Severin irgendwie in Zusammenhang steht, zumal durch die Lebensbeschreibung des Eugippius ein längerer Aufenthalt des Heiligen in Asturis, dem heutigen Klosterneuburg, bezeugt ist. Wie freilich das Grab zu deuten ist, wird sich derzeit kaum beantworten lassen. Mit dem des heiligen Severin kann es kaum etwas zu tun haben, da die erwähnte Lebensbeschreibung ausdrücklich das Kloster von Favianae als dessen Ort angibt. Daß es sich bei dem Taufbecken auch nur um ein Grab, und zwar das eines Kindes, handeln könnte, ist schwer denkbar, da dagegen vor allem die Sickergrube spricht. Gewiß entsprechen die bisher bekannten Baptisterien aus frühchristlicher Zeit der Gestaltung des Beckens in der Jakobskirche insofern nicht, als dieses nicht so gebaut ist, daß sich Wasser darin lange halten könnte. Muß aber dies immer erforderlich gewesen sein?

Außer bisher unbekannten Teilen der romanischen Kirche kam auch ein 1 Meter breiter Mauerzug zum Vorschein, der sich im Niveau der romanischen Bauteile befindet, Erdpackung zeigt, aus zahlreichen römischen Spolien besteht und seiner Bautechnik nach in nachrömische, aber noch vorromanische Zeit weist.

Es ist also wohl möglich, daß damit eine kontinuierliche Bauentwicklung von der Antike bis zur Gegenwart vorliegt, die für den Wiener Raum noch in vieler Hinsicht unbewiesen ist.

Die Grabung, die im nächsten Jahr fortgesetzt werden soll, ist durch das Bundesministerium für Unterricht, das Bundesdenkmalamt, das Klosterneuburger Stift und die Pfarre Heiligenstadt in jeder Weise gefördert worden.

Senatsrat Dipl.-Ing. Franz Krones: (Schluß)

Technische Ausgestaltung der öffentlichen Uhren

Auf diesem Gebiete klafft zwischen der Wirklichkeit und den heutigen technischen Möglichkeiten wohl in den meisten österreichischen Städten eine sehr weite Kluft.

Für Wien kann — auf eine kurze drastische Formel gebracht — gesagt werden: Hier ist ein stattliches Uhrenmuseum in Betrieb, in welchem die 100-, 80- und 60jährigen Exemplare die Mehrheit bilden, die einigermaßen neuzeitlichen Vertreter in mäßiger Anzahl, die modernsten aber erst seit den letzten vier Jahren nur beispielhaft vorhanden sind.

Bis 1948 hatte keine öffentliche Uhr mit einer anderen (bei einer Gesamtzahl von rund 200) irgendeine Verbindung oder Beziehung — das Individual-Uhrensystem war lückenlos. Es ist klar, daß es sehr großer Überwachungsanstrengungen personeller Art bedarf, um eine so große Anzahl der verschiedensten Typen und Altersstufen in halbwegs gleichem Gang zu halten. Drei Uhren, die heute noch „öffentliche Zeit“ angeben, haben das Alter von 100 Jahren schon überschritten: die von Johann Strauß seinerzeit der Pfarre Rodaun gestiftete mechanische Turmuhr und die handgeschmiedeten Turmuhren auf den Kirchen Migazziplatz und Kheslplatz. Die 80- und 60jährigen Uhrenveteranen sind die Regel. Rund 60 von den Wiener öffentlichen Uhren müssen heute noch täglich von Hand aus aufgezogen werden. Nur die zwischen den beiden Kriegen gebauten Lichtmast- und Ständeruhren verkörpern die Wiener Uhrenjugend, sind aber zum großen Teil auch noch strenge „Individualisten“. Die Uhrengeneration der Zukunft, die, den Bedürfnissen eines modernen Großstadtlebens angepaßt, mit einer ständig kontrollierten Präzisionsuhr in dauernder Verbindung steht, mußte sich wegen chronischen Geldmangels nur langsam und zögernd in den letzten vier Jahren — fast unbemerkt — geradezu einschleichen. Sie hat aber die Probe bestanden und ist nun daran, sich gegen den schmiedeeisernen Alpdruck der Vergangenheit durchzusetzen.

Diese Zustände auf dem Gebiete der öffentlichen Uhren sind in der Entwicklung begründet. Die meisten Turmuhren sind im Zeitalter des „Tonnenwahns“ entstanden und verfügen daher über ein entsprechendes Ausmaß und Gewicht. Sie sind seinerzeit von den Kirchen (meist mit Unterstützung der Öffentlichkeit) angeschafft und dann wegen der dauernden Betriebs- und Instandhaltungslasten und weil gewisse Öffentlichkeitsinteressen gegeben waren, der städtischen Verwaltung überantwortet worden.

Aber auch die modernen Vertreter des Individual-Uhrensystems — die elektrischen Einzeluhren — haben den Nachteil, daß jedes Exemplar außer den Nebenuhren eine teure Präzisionshauptuhr erfordert. Das ergibt für Wien eine recht beträchtliche Anzahl von teuren Hauptuhren. Da sie aber untereinander keine Verbindung haben, sind grundsätzlich alle Möglichkeiten von Zeitdifferenzen gegeben, was sich trotz aller personellen Anstrengungen auch praktisch immer wieder zeigt. Auf Grund des heutigen Standes der Uhrentechnik und der Verkabelungsdichte einer modernen größeren Stadt ist für die öffentliche Zeitangabe ein Zentraluhrensystem das technisch und wirtschaftlich gebotene Erfordernis.

Eine einzige Zentraluhr, deren Präzision und ständige Kontrolle (Verbindung mit der Sternwarte) auf die Spitze getrieben werden kann, versorgt alle in der Stadt entsprechend verteilten Nebenuhren über Kabel oder Freileitungen mit den gleichen Zeitimpulsen, so daß der Gleichgang aller Uhren garantiert ist. Die Nebenuhren, etwa mit polarisierten Schwingankerwerken, erfordern winzige Energien (0,6 W) zum Weiterbewegen der Zeiger, sind vom allgemeinen Stromnetz unabhängig, klein (etwa 170 mm Durchmesser), leicht (nur etwa 1 kg schwer) und verhältnismäßig wohlfeil (etwa 370 Schilling pro Zeigerpaar). Da sie motorlos arbeiten und keine schmierbedürftigen Teile enthalten, können sie jahrelang ohne jede Wartung klaglos in Betrieb sein.

An die Stelle der Kostensumme für die vielen teuren Präzisionshauptuhren beim Individual-Uhrensystem tritt beim Zentraluhrensystem die Kostensumme für das Kabel- oder Freileitungsnetz zur Verbindung aller Nebenuhren. Da dieses Kabelnetz in den meisten Fällen in irgendeiner Form (Post, Telegraph, Feuerwehr) bereits besteht und nur kürzere lokale Strecken neu verlegt werden müssen, ist das Zentraluhrensystem dem Individual-Uhrensystem nicht nur technisch-leistungsmäßig, sondern auch wirtschaftlich überlegen; dies um so mehr, als die Betriebs- und Instandhaltungskosten eines modernen Zentraluhrensystems (zum Beispiel mit Schwinganker-Nebenuhren) im Gegensatz zu denen eines gleich großen Individual-Uhrensystems auf vernachlässigbare Beträge zusammenschrumpfen.

Ein Wiener Zentraluhrensystem

In Wien bestehen für den Ausbau eines Zentraluhrensystems beliebigen Ausmaßes sehr günstige Vorbedingungen. Die Wiener Feuerwehr besitzt von früher her ein über ganz Wien ausgebreitetes, ziemlich dichtes Kabelnetz für die automatischen Feuermelder; außerdem verfügt sie über eine täglich (über die Sternwarte) korrigierte Präzisionszentraluhr für ihre Feuerwachenuhren. Beides kann vorteilhaft für ein Wiener Zentraluhrensystem mitbenützt und damit wirtschaftlich besser ausgenützt werden. Zufolge einer besonderen schalttechnischen Modifikation, die den Vorrang der Feuermeldung sichert und die praktisch unmerkliche Richtigstellung der Uhr gewährleistet, können die zu schaffenden zentral gesteuerten öffentlichen Uhren sogar mit den betriebenen Feuermeldern in eine Schleife geschaltet werden, so daß praktisch allerorts und jederzeit öffentliche Uhren auch innerhalb eines betriebenen Feuermeldesystems der Wiener Feuerwehr errichtet werden können. Selbstverständlich kann dies erst recht geschehen, wenn das vorhandene Kabelsystem nicht mehr aktiviert werden sollte.

In den letzten Jahren sind notwendige neue oder erneuerungsbedürftige öffentliche Uhren in Wien probeweise in der eben geschilderten Art errichtet worden. Es sind derzeit insgesamt etwas mehr als 20 Stück. Einige davon sind schon drei bis vier Jahre in Betrieb, und sie haben die Probe in jeder Beziehung bestanden. Freilich sollte dieses langsame Einträufeln des leistungsfähigen Neuen von einem planmäßigen Ausbau in absehbarer Zeit abgelöst werden. Das ist im Grunde nur eine Geldfrage. In den letzten Jahren sind von der Stadt Wien jährlich rund 360.000 Schilling je Jahr für Bau, Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Uhren ausgegeben worden. Wenn es gelänge, die Betreuungslast, die die überzähligen 112 Uhren verursachen, sehr rasch loszuwerden, so daß der Hauptbetrag für den Ausbau der Zentraluhrenanlage verwendet werden könnte, dann würde es einer verhältnismäßig nur geringfügigen Erhöhung des bisherigen Jahresansatzes bedürfen, um in fünf bis sechs Jahren eine ausreichende, zweckmäßige, moderne Wiener öffentliche Zentraluhrenanlage mit rund 100 Uhrenstellen zu schaffen, die eine genaue, verläßliche, an jeder Stelle gleiche öffentliche Zeitangabe gewährleisten würde. Nach Ausschaltung aller überzähligen Uhren würden dann jährlich nur geringe Instandhaltungskosten erforderlich sein.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 22. Oktober 1952

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer (gem. § 40 GV), die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Arch. Ing. Lust, Dr. Matejka, Pink, Pleyl, Hans Weber; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dipl.-Ing. Mischek, Dr.-Ing. Tillmann, Forstdior. Dr. Hagen.

Entschuldigt: Amtsf. StR. Dr. Robetschek.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 736/52; M.Abt. 49 — 1767/52.)

Der Verkauf von etwa 91 cbm Schnittholz, und zwar 30 cbm Pfosten, 43 cbm Bretter und 18 cbm Staffeln, wie im Berichte angeführt, an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft (Wibeba), 1, Wallnerstraße 4, zu den ebenfalls im Berichte zitierten Preisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 744/52; M.Abt. 49 — 1896/52.)

Der Verkauf von rund 50 fm Rundholz (Windwurfs- und Käferhölzer) aus dem Revier Weichselboden der Forstverwaltung Wildalpen zu den im Berichte genannten Preis wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 659/52; M.Abt. 35 — G/A 530/52.)

Für die Erlaubnis zur Benützung der Verkehrsflächen zwecks Lagerung von Baustoffen und Schutt im Ausmaße von 4 qm auf die Dauer von höchstens sechs Tagen in 60 Fällen im Jahre 1952 ist eine Pauschalgebühr im Betrage von 250 S zu entrichten.

(A.Z. 727/52; M.Abt. 24 — 5252/6/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und wird an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung einer Wohnhausanlage, 11, Gratian Marx-Straße 12—14, auf den stadteigenen Gst. 1802/20 und 1802/24, E.Z. 1802, 1806, der Kat.G. Simmering wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 771/52; M.Abt. 37 — XXIII/470/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 23, Markt Fischamend, unbenannte Gasse, Gst. 176/20, E.Z. 505, Kat.G. Markt Fischamend, wird hinsichtlich der gewährten Erleichterung, das ist Abstandnahme von der Einhaltung des vorschriftsmäßigen Seitenabstandes gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 774/52; M.Abt. 36 — 3/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft, 4, Johann Strauß-Gasse 21, E.Z. 1011, Gdb. Wieden, wird hinsichtlich der geplanten Höherführung über die zulässige Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 1 und 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 21. Mai 1952 bestätigt.

(A.Z. 811/52; M.Abt. 35 — 2380/52.)

Die Bewilligung zum Abbruch der beiden mehrstöckigen auf den Liegenschaften E.Z. 1401 und 301 Kat.G. Wieden stehenden städtischen Althäuser, 4, Schelleingasse 28 und 30, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 790/52; M.Abt. 35 — 3253/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Kläranlage auf der Liegenschaft, 23, Himberg, Anton Dreher-Gasse, Gst. 711, E.Z. 66, Gst. 712, E.Z. 445, Kat.G. Himberg, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 831/52; M.Abt. 49 — 1954/52.)

Der Verkauf von etwa 70 fm Dürrlings- und Käferhölzer am Stock gemäß vorliegendem Bericht wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 666/52; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf dem der Stadt Wien gehörigen Siedlungsbauplatz, 14, Anzbachgasse 65, Gst. 781/166, E.Z. 1044, BREZ. 1065 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 25. März 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Außerdem wird die Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 KEG-Gesetz auf 1201.50 S herabgesetzt.

(A.Z. 706/52; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf dem der Stadt Wien gehörigen Siedlungsplatz, 14, Bierhäuselberggasse, zuk. O.Nr. 38, Gst. 781/272, E.Z. 1287, BREZ. 1606 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 28. Juli 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Außerdem wird die Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 KEG-Gesetz auf 1367.55 S herabgesetzt.

(A.Z. 702/52; M.Abt. 35 — 3032/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die durch den Bürgermeister am 22. August 1952 gemäß § 93 Gemeindeverfassung im Sinne des § 133 (1) der BO erteilte Genehmigung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf der Liegenschaft, 13, Veitingergasse - Gemeindeberggasse, E.Z. 716, 1641, 1642, 1643, 2517 und 2855 und Teile des öffentlichen Gutes, sämtliche Kat.G. Ober-St. Veit, und gleichzeitig erfolgte Abweisung der im Gesetze nicht begründeten Einsprüche der Anrainer wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 725/52; M.Abt. 24 — 5233/8/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und wird an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung einer Wohnhausanlage, 14, Baumgartenstraße 25—33, auf den stadteigenen Gsten. 15/1, 23/2, E.Z. 6; 24/2, 32/3, E.Z. 192, und 313/1, öffentliches Gut der Kat.G. Unter-Baumgarten, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 772/52; M.Abt. 37 — XIV/23/52 und Bb — 179/48.)

Die gemäß § 71 bzw. gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die Errichtung von Siedlungshäusern auf den Liegenschaften, 14, Neue Wiese, Weg 1, Los Nr. 158, Teilfläche des Gst. 370 in E.Z. 370 des Gdb. Hadersdorf, und 14, Sonnenweg, zukünftige ONr. 2, Gst. 781/58 in E.Z. 1533, BREZ. 1862 des Gdb. Hütteldorf, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften vom 17. Juni 1952 und 19. Mai 1949 enthaltenden Bedingungen gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 810/52; M.Abt. 35 — 4366/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Stützmauer auf der Liegenschaft des Lehrlingsheimes, 14, Hadersdorf-Weidlingau, Herzmansky-Straße 22, E.Z. 159, Kat.G. Weidlingau, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 826/52; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die Baubewilligung für eine Kleingarage auf der Liegenschaft, 14, Anzbachgasse, zuk. ONr. 67, Gst. 781/165, E.Z. 1093, BREZ. 1106 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 28. August 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 819/52; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Umkleidebaracke auf dem Sportplatz Baumgarten, 14, Kinkplatz, Gst. 121/39, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 24. September 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 735/52; M.Abt. 49 — 1959/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von 667 rm hartem Brennholz aus dem Revier Hirschgstem an die Firma Johann Mahr in Purkersdorf, zu den derzeit gültigen Marktpreisen wird genehmigt.

(A.Z. 734/52; M.Abt. 49 — 1958/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von 70 rm schwächerem Faserholz aus dem Revier Hirschgstem an die Firma Johann Mahr in Purkersdorf zum Preis von 135 S pro Raummeter ab Wald wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 746/52; M.Abt. 49 — 1956/52.)

Der Verkauf von etwa 30 cbm Staffeln, Fichte, Tanne, Kiefer, I. und II. Klasse, vollmaßig 5/8 cm, 3 bis 6 m lang, gesund, faul- und bruchfrei, zu dem im Berichte zitierten Preis an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft (Wibeba), 1, Wallnerstraße 4, wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 724/52; M.Abt. 24 — 5202/6/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 GV zur

Kenntnis genommen und wird an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage, 15, Plunkergasse-Preysinggasse, auf den stadteigenen Gsten. 206/435, E.Z. 1225, 206/69, E. Z. 913, und 206/433, E.Z. 1223 des Gdb. Fünfhaus, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 726/52; M.Abt. 24 — 5224/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage, 12, Altmannsdorfer Anger—Edmund Reim-Gasse—Stachegasse, auf den stadteigenen Gsten. 372/5, 372/6, E.Z. 346 und 370/6, E.Z. 889 der Kat.G. Altmannsdorf, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 770/52; M.Abt. 37 — XIII/1/51.)

Die zu erteilende Baubewilligung für den Zubau zum Vordergebäude und den Garage-Zubau auf der Liegenschaft, 13, Speisinger Straße 45, Gst. 205/2, E.Z. 97/Speising, wird hinsichtlich der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien bestätigt, und die Ermäßigung des Ausmaßes der unbebaut zu belassenden Fläche gemäß § 84 Abs. 3 der BO für Wien genehmigt.

(A.Z. 767/52; M.Abt. 37 — XXIII/1830/51.)

Die gemäß § 70 der BO nachträglich zu erteilende Baubewilligung für das auf der Liegenschaft, 23, Leopoldsdorf, Wächtersiedlung, unbenannte Straße 4, E.Z. 367, Kat.G. Leopoldsdorf, errichtete Siedlungshaus wird hinsichtlich der Gewährung eines verminderten linken Seitenabstandes von 1,70 m gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 818/52; M.Abt. 35 — 3344/52.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung des städtischen Wohnhauses auf der Liegenschaft, 10, Kudlichgasse 26—28, E.Z. 890, Kat.G. Favoriten, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 783/52; M.Abt. 35 — 3943/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf der Liegenschaft, 10, Gellertgasse 15—Mundigasse 12, Gst. 1363, E.Z. 2516, Kat.G. Favoriten, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 804/52; M.Abt. 35 — 4129/52.)

Die Baubewilligung zur Vergrößerung des Hebewerkes in der Betriebsanlage Wienerberg auf der Liegenschaft, 10, Windtenstraße Nr. 3, Gst. 777/3, E.Z. 150, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 761/52; M.Abt. 37 — X/15/52, 18/52, 19/52.)

Anläßlich der gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung von drei Sommerhütten im 10. Bezirk, Dauerkleingartenanlage Frohsinn, Holzknechtstraße, E.Z. 77, Gdb. Ober-Laa-Stadt, Gst. 1201/1 und 1202/1, Los Nr. 64, 65 und 207, wird die Überschreitung der verbauten Fläche um zirka 13 Prozent sowie die Nichteinhaltung des Seitenabstandes infolge gegenseitiger Kupplung der Baulichkeiten gemäß § 32 Abs. 2 der Kleingartenordnung bewilligt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 739/52; M.Abt. 49 — 1768/52.)

Der Verkauf von zirka 200 cbm Schnittholz, u. zw. 100 cbm Bretter Fichte/Tanne, parallel besäumt, Güteklasse III, 24 mm stark, von 18 cm aufwärts breit, und 100 cbm Pfosten Fichte/Tanne, parallel besäumt, Güteklasse III, 50 mm stark, von 18 cm aufwärts breit, an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, 1, Wallnerstraße 4, zu den im Berichte zitierten Preisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 745/52; M.Abt. 49 — 1928/52.)

Der Verkauf von rund 40 fm Nadelstammholz der Güteklasse C aus dem Revier Gahns der Forstverwaltung Stixenstein zu den im Berichte angeführten Preisen an Zimmermeister Josef Hecher in Ternitz, wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 719/52; M.Abt. 48 — B 4/45/52.)

Für die Straßenpflege und Kehrichtabfuhr wird im Voranschlag zu Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 7,700.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 250.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 2 a, Hauskehrichtabfuhrgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 339/52; M.Abt. 24 — 5257/5/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und wird an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage, 17, Alszeile-Vollbadgasse, auf den stadteigenen Gste. K.P. 326/1, 327/1, 328, 329, 331, 332, 333/1 und 2, E.Z. 522 und 359 des Gdb. Hernals, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Die Abtragung der auf den Grundstücken noch bestehenden Althäuser wird genehmigt.

(A.Z. 789/52; M.Abt. 35 — 3797/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer gemauerten Transformatorenanlage auf der Liegenschaft, 26, Kritzendorf, Badgasse 2, Gst. 70/11, E.Z. 991, Kat.G. Kritzendorf, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 805/52; M.Abt. 35 — 3183/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Planschbeckens im Hofe der städtischen Wohnhausanlage, 22, Schüttaustraße 1—39, E.Z. 5707, Kat.G. Leopoldstadt, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 758/52; M.Abt. 49 — 355/52.)

Der Punkt 6 des im Berichte angeführten Holzübereinkommens wird gestrichen und der Verkauf des angefallenen Bloch- und Schleifholzes zu den im Berichte genannten Preisen abzüglich der Werbungskosten an Josef Zottl, Hüttenwirt am Gahns, wird genehmigt.

(A.Z. 733/52; M.Abt. 49 — 1895/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 15 fm schwächerem Eichennutzholz der Güteklasse C vom Revier Bisamberg an die Firma Albert Juran, 16, Roseggerstraße 32, zum Preis von 300 S pro Festmeter ab Wald wird genehmigt.

(A.Z. 821/52; M.Abt. 37 — XVII/102/52.)

Anläßlich der ganzen Unterkellerung der Sommerhütte in der Dauerkleingartenanlage Nr. 30, 17, Höhenstraße, auf der Liegenschaft Gst. 277/52, LT. 440, Neuwaldegg, wird die Überschreitung der in der Kleingartenordnung vorgeschriebenen maximalen Kellerfläche gemäß § 32 Abs. 2 der Kleingartenordnung ausnahmsweise bewilligt.

(A.Z. 830/52; M.Abt. 49 — 1954 a/52.)

Der Verkauf von zirka 30 fm Dürrlings- und Käferholz am Stock an Josef Pehofer gemäß vorliegendem Bericht wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 737/52; M.Abt. 49 — 1766/52.)

Der Verkauf von rund 20 cbm Pfosten Fichte/Tanne, parallel besäumt, Güteklasse III, vollmassig, 50 mm stark, von 18 cm aufwärts breit, an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft (Wibeba), 1, Wallnerstraße 4, zu dem im Bericht angeführten Preis wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 747/52; M.Abt. 49 — 1890/52.)

Der Verkauf von zirka 30 cbm Schnittholz, und zwar zirka 12 cbm Kiefern-Bretter, original sägefallend, vollmassig, 20 mm stark, und zirka 18 cbm Pfosten Fichte/Tanne, Güteklasse I/II, unsortiert, vollmassig, 50 mm stark, zu den im Berichte zitierten Preisen an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft (Wibeba), 1, Wallnerstraße 4, wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 721/52; M.Abt. 24 — 5205/5/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und wird an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung eines Wohnhauses, 21, Donaufelder Straße 20, auf dem stadteigenen Gst. 467, E.Z. 129 der Kat.G. Donaufeld, wird, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 728/52; M.Abt. 24 — 5145/13/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und wird an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 11, Zipperstraße-Eisteichstraße-Bunker, auf den stadteigenen Grundstücken bzw. Teilen derselben, Gst. 1785/1, 2, 3, 4, 5, 9, 1797/8, 1795/1, öffentliches Gut, E.Z. 2240, 1810, 1809/390, der Kat.G. Simmering, wird, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 786/52; M.Abt. 35 — 4244/52.)

Für die Errichtung eines Kokslöschturmes, 21, Gaswerk Leopoldau, Zufahrtsstraße, Gst. 1643/2, E.Z. 768 des Gdb. Leopoldau, der Wiener Stadtwerke — Gaswerke wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 765/52; M.Abt. 37 — XXI/1/52.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für einen Zubau auf der Liegenschaft Gst. 343

in E.Z. 989 Gdb. Lang-Enzersdorf, K.Nr. 251, Wiener Straße 62, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9/4 der BO für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 5. September 1952 zugestimmt.

(A.Z. 809/52; M.Abt. 35 — 4319/52.)

Die Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Wiener Zentralfriedhof, 11, Simmeringer Hauptstraße 234, Gst. 479, E.Z. 278, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, in der Aufbahrungshalle I, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 796/52; M.Abt. 35 — 1690/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines ebenerdigen Zubaues im Vorgarten der städtischen Wohnhausanlage auf der Liegenschaft, 21, Stammersdorf, Dr. Albert Skala-Gasse, Gst. 656, E.Z. 88, Kat.G. Stammersdorf, wird gemäß § 93 Gemeindeverfassung im Sinne des § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt. Gleichzeitig wird der Einwand der Eigentümer der Liegenschaft E.Z. 2435 Stammersdorf, als nicht im Gesetze begründet, abgewiesen.

(A.Z. 813/52; M.Abt. 35 — 4251/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf der Liegenschaft, 21, Schloßhofer Straße 42, Gst. 199 und 198/1, E.Z. 375, Kat.G. Floridsdorf, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 795/52; M.Abt. 35 — 3113/52.)

Die Bewilligung zur Abtragung des baufälligen Armenhauses auf der Liegenschaft, 21, Flandorf 37, Gst. 26/1 und 33, E.Z. 167, Kat.G. Flandorf, wird gemäß § 133, Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 738/52; M.Abt. 49 — 1649/52.)

Der Verkauf von rund 67 cbm Schnittholz Fichte/Tanne, blaufreie Kiefer, original sägefallend, Güteklasse I bis III, unsortiert, gesund, faul- und bruchfrei, scharfkantig erzeugt, an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft (Wibeba), 1, Wallnerstraße 4, zu dem im Bericht angeführten Preis wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 743/52; M.Abt. 49 — 1891/52.)

Der Verkauf von zirka 30 cbm Staffeln Fichte/Tanne, rotfrei, gesund, gerade, scharfkantig erzeugt, vollmassig, kerngetrennt, 42/102 mm, zu dem im Berichte zitierten Preis an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft (Wibeba), 1, Wallnerstraße 4, wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 668/52; M.Abt. 37 — XIII/3/52.)

Die anläßlich der Herstellung eines Hauskanals für die Liegenschaft, 13, Vinzenz-Heß-Gasse19, E.Z. 25 des Gdb. Hacking, mit 6453 S bemessene KEG wird gemäß § 21 Abs. 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1933, LGBl. Nr. 34/33, über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren um 25 Prozent, das ist auf 4840 S, herabgesetzt.

(A.Z. 729/52; M.Abt. 24 — 5280/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und wird an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung einer Wohnhausanlage, 2, Engerthstraße—Sturgasse, auf den stadteigenen Gsten. 2236/42, E.Z. 5436, 2236/43, E.Z. 5437- 2236/44, E.Z. 5438, 2236/45, E.Z. 5439, 2236/46, E.Z. 5440, 2236/47, E.Z. 5441, 2236/48, E.Z. 5442, und 2236/49, E.Z. 5443, der Kat.G. Leopoldstadt, wird, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 784/52; M.Abt. 35 — 3296/52.)

Für den Einbau einer Treibstoff-Tankanlage mit einem 5000 Liter fassenden Behälter für brennbare Flüssigkeiten der Gefahrenklasse I (Benzin) am Lagerplatz der Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe, 12, Längenfeldgasse 23, E.Z. 1795 des Gdb. Unter-Meidling, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 785/52; M.Abt. 35 — 3295/52.)

Für den Einbau einer Treibstoff-Tankanlage mit einem 5000 Liter fassenden Behälter für brennbare Flüssigkeiten der Gefahrenklasse III (Dieselöl) am Lagerplatz der Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe, 12, Aßmayergasse 57, E.Z. 1774 des Gdb. Unter-Meidling, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 787/52; M.Abt. 35 — 4073/52.)

Die Baubewilligung zum Neubau eines Wagenabfertigungsgebäudes auf der Liegenschaft, 16, Ottakringer Straße, Gst. 810, E.Z. 3171, Kat.G. Ottakring, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 815/52; M.Abt. 35 — 3430/52, 3761/52.)

Die Baubewilligungen zur Errichtung von Straßenbahnwartehallen auf den Liegenschaften, 20, Friedrich Engels-Platz, Gst. 5050/1, öffentl. Gut, Kat.G. Brigittenau, und 22, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz. Gst. 991/5, E.Z. 77, Kat.G. Groß-Enzersdorf, werden gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 794/52; M.Abt. 35 — 4166/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wagenabfertigungsgebäudes auf der Liegenschaft, 21, Prager Straße, bei Nordwestbahnkreuzung, Gst. 922/3, E.Z. 99, Kat.G. Floridsdorf, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 812/52; M.Abt. 35 — 2053/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wagenabfertigungsgebäudes auf der Liegenschaft, 6, Mariahilfer Gürtel, nächst Wallgasse, Gst. 1625, öffentl. Gut, Kat.G. Mariahilf, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 699/52; M.Abt. 37 — XIX/1/52.)

Die aus Anlaß des geplanten Zubaues eines ebenerdigen Lagergebäudes auf der Liegenschaft, 19, Heiligenstädter Straße 138, gemäß § 11 Abs. 2 des KEG-Gesetzes vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr von 13.797 S wird zufolge § 21 des KEG-Gesetzes um 25 Prozent, das ist auf 10.348 S, ermäßigt.

(A.Z. 749/52; M.Abt. 49 — 1729/52.)

Der Verkauf von 20 fm Fichten- und Schwarzkiefern-Nutzholz am Stock an den Waldarbeiter Karl Zöchling in Stixenstein zu einem ermäßigten Preis von 80 S pro Festmeter unter den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 742/52; M.Abt. 49 — 1889/52.)

Der Verkauf von zirka 30 cbm Kürzungsbrettern (Fichte, Tanne, Kiefer), parallel besäumt, 18, 20, 24, 26 mm stark, 1 bis 2,75 m lang, von 8 cm aufwärts breit, zu den im Berichte genannten Preis wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 722/52; M.Abt. 24 — 5229/10/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und wird an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung einer Wohnhausanlage, 17, Rosenackergasse - Rudolf Goldscheid-Gasse, auf den stadteigenen Gst. K.P. 1164/10, 1168/14, 1183/40, 1184/29, 1185, 1186/1, 1186/2, 1187/17—21, 1191/26, 1192/1, 1253/1, 1253/9, 1252, E.Z. 1167, 408, 1377 und 596 des Gdb. Hernals, wird, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 827/52; M.Abt. 37 — XIX/2/52.)

Anläßlich des Wiederaufbaues einer aus Vorder- und Hintergebäude bestehenden Kleinwohnungsanlage, 19, Pyrkergasse 33, wird die gemäß § 71 BO für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewiligung für die provisorische, fundierte Vorgarteneinfriedung zufolge § 133 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(A.Z. 807/52; M.Abt. 35 — 4455/52.)

Für die Errichtung eines Personenaufzuges (Selbstfahrer) mit einer Tragkraft von 225 kg im Amtshaus, 1, Rathausstraße 2, E.Z. 890 des Gdb. Innere Stadt, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 755/52; M.Abt. 49 — 1676/52.)

Der Verkauf von zirka 80 rm Brennholz, hart und weich, an den Hotelier Richard Surböck in Mariazell aus dem Bereiche der Forstverwaltung Wildalpen zu den im Berichte angeführten Preisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 817/52; M.Abt. 35 — 2625/52.)

Die Baubewilligung zur Aufstellung einer Kartenvorverkaufshütte auf der Liegenschaft, 9, Innerer Währinger Gürtel, nächst Nußdorfer Straße, Gst. 1724, E.Z. 2040, Kat.G. Alsergrund, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 766/52; M.Abt. 37 — XXIII/848/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 23, Velm, neue Siedlung, unbenannte Gasse, Gst. 853/22, E.Z. 134, Kat.G. Velm, wird hinsichtlich der Gewährung einer Erleichterung in bezug auf die Überschreitung der maximal zulässigen bebaubaren Fläche unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 18. Juli 1952 gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 801/52; M.Abt. 43 — 4857/52.)

Für zusätzliche, von den Totengräbern vorzunehmende Reinigungs-, Wegerhaltungs- und Gartenerhaltungsarbeiten in den städti-

schen Kontrahentenfriedhöfen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 29, Entschädigung der Friedhofskontrahenten (derz. Ansatz 642.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 230.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen, zu decken ist.

(A.Z. 843/52; M.Abt. 48 — G 1/8/52.)

1. Die Hofausgestaltung der Garage, 5, Einsiedlergasse 2, wird gemäß beiliegender Kostenaufstellung der M.Abt. 23 vom 23. September 1952 mit einem Betrag von 500.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 500.000 S ist auf A.R. 726, Post 71, Kriegsschädenbehebung an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 638, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Dr. Matejka.

(A.Z. 716/52; M.Abt. 48 — B 4/44/52.)

Für die Straßenpflege und Kehrichtabfuhr wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 28, Sonderersfordernisse (derz. Ansatz 922.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 28.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 2 a, Hauskehrichtabfuhrgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 741/52; M.Abt. 49 — 1771/52.)

Der Verkauf von zwei Waggon Schnittmaterial (zirka 60 cbm), wie im Bericht näher beschrieben, an die Niederösterreichische Waldgenossenschaft, 1, Herrengasse 21, zu den ebenfalls im Bericht zitierten Preisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 740/52; M.Abt. 49 — 1770/52.)

Der Verkauf von zirka 30 cbm Gerüstpfosten, 50 mm, 3 und 4 m lang, gesund, faul- und bruchfrei, von 18 cm aufwärts breit, an die Niederösterreichische Waldgenossenschaft, 1, Herrengasse 21, zu den im Bericht genannten Preis wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 748/52; M.Abt. 49 — 2025/52.)

Für erhöhte Aufwendungen für Treibstoffe, Stromkosten und Futtermittel wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 86.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 4 c, Einnahmen aus Jagd, Fischerei, Forst- und Landwirtschaft, zu decken ist.

(A.Z. 791/52; M.Abt. 35 — 4060/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Transformatorenstation im Wilhelminenspital auf der Liegenschaft, 16, Montleargasse 37, Gst. 1651/5, E.Z. 1403, Kat.G. Ottakring, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 792/52; M.Abt. 35 — 3260/52.)

Die Baubewilligung zur Aufstellung einer eisernen Transformatorensäule auf der zukünftigen Fahrbahn, 13, Bowitschgasse, Gst. 497, öffentl. Gut, Kat.G. Ober-St. Veit, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 814/52; M.Abt. 35 — 3081/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Lagerschuppens auf dem Gelände des Gaswerkes Simmering, 11, Eyzinggasse 12, E.Z. 1864, Kat.G. Simmering, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 829/52; M.Abt. 49 — 1953/52.)

Der Verkauf von rund 150 rm Brennholz an die Selbstwerberpartie Rudolf Wallner gemäß dem Bericht wird genehmigt.

(A.Z. 820/52; M.Abt. 37 — XVII/2/52.)

Anläßlich der Errichtung der Sommerhütte in der Dauerkleingartenanlage Nr. 9, Kreuzbau, Los 34 a, wird die Überschreitung der in der Kleingartenordnung vorgeschriebenen maximalen Kellerfläche gemäß § 32 Abs. 2 der Kleingartenordnung ausnahmsweise bewilligt.

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 713/52; M.Abt. 43 — 4386/52.)

Für vermehrte Aufwendungen infolge erhöhter Mistabfuhr und gesteigerter Benzin- und Fuhrpreise wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 450.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 180.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 c, Erträgnisse der Gärtnerei, zu decken ist.

(A.Z. 750/52; M.Abt. 49 — 1865/52.)

Der Verkauf von rund 100 cbm Schnittholz Fichte, 18 und 20 mm stark, 8 bis 17 cm und über 17 cm breit, parallel besäumt, Güteklasse II und III, zu den im Bericht genannten Preisen an die Wiener städtische Bestattung, 4, Goldeggasse 19, wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 703/52; M.Abt. 35 — 3059/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf der Liegenschaft, 2, Schöllerhofgasse 10—12, Gst. 16/1, E.Z. 388, und Gst. 12/7, E.Z. 4697, Kat.G. Leopoldstadt, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 802/52; M.Abt. 26 — 2 Gar/21/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung eines transportablen eisernen Glashausblockes, 2, Ennsgasse 12, städtischer Reservegarten, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baugenehmigung erteilt.

(A.Z. 799/52; M.Abt. 48 — G 1 — 107/52.)

1. Der Einbau eines Speiseraumes im Magazingebäude der Hauptwerkstätte des städtischen Fuhrwerksbetriebes wird genehmigt.

2. Die Gesamtkosten in der Höhe von 180.000 S sind auf der A.R. 726, Post 51, lfd. Nr. 415, Ausgestaltung der Werkstätte, zu bedecken.

(A.Z. 779/52; M.Abt. 49 — 2029/52.)

Der Verkauf von rund 60 cbm Staffeln 50/165 mm, Fichte (Tanne), Kiefer, 1.40 bis 6 m und 4 bis 6 m lang, sägefallend, zu den im Bericht genannten Preis innerhalb der Lieferzeit von 3 Wochen an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft (Wibeba), 1, Wallnerstraße 4, wird genehmigt.

(A.Z. 788/52; M.Abt. 35 — 1071/52 und 2413/52.)

Die auf Grund des Erlasses des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 11. April 1946 zu erteilende Zustimmung zum Wiederaufbau des Blindenerziehungsinstitutes, 2, Wittelsbachgasse 5, E.Z. 2222, Kat.G. Leopoldstadt, wird gemäß § 79 Abs. 1 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 781/52; M.Abt. 24 — 5297/1/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung des II. Teiles der städtischen Wohnhausanlage, 26, Weidlinger Straße-Anton Bruckner-Gasse, auf den stadteigenen Gsten. 2504/1, E.Z. 885, und 2508/2, E.Z. 1449, des Gdb. Klosterneuburg, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 780/52; M.Abt. 49 — 822/52.)

Der Verkauf von rund 700 fm Holz ab Stock (Käferholz) in den Abteilungen 18, 20, 30, 35 bis 37 des Revieres Gahns der Forstverwaltung Stixenstein an Johann Jägersberger zu den zur Zeit der Übergabe ortsüblichen Preisen, abzüglich der Werbungskosten von 84.50 S pro Festmeter für Nutzholz und den im Bericht genannten Stockzinsen für Brennholz wird genehmigt.

(A.Z. 824/52; M.Abt. 37/XVII — 113/52.)

Anläßlich der Errichtung einer Sommerhütte in der Dauerkleingartenanlage Nr. 30, 17, Höhenstraße, auf der Liegenschaft Gst. 277/63, LT. Neuwaldegg, wird die Überschreitung der in der Kleingartenordnung vorgeschriebenen maximalen Kellerfläche gemäß § 32 Abs. 2 der Kleingartenordnung ausnahmsweise bewilligt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 731/52; M.Abt. 49 — 1863/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 93 GV zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 80 fm Schleifholz Fichte und Tanne (auch stammtrockenes Material) an die Patent-Holz- und Graupappenfabrik Josef Karl Lautner in Pottschach zu dem im Bericht genannten Preis wird genehmigt.

(A.Z. 730/52; M.Abt. 49 — 1861/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 93 GV zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 40 fm Schleifholz aus dem Reviere Schreyer der Forstverwaltung Wildalpen an die Neusiedler AG zu den im Berichte angeführten Preis wird genehmigt.

(A.Z. 723/52; M.Abt. 24 — 5223/3/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und wird an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage, 16, Karl Metschl-Gasse—Rosenackerstraße, auf den stadteigenen Gsten, K.P. 691/9—16, E.Z. 1535 des Gdb. Ottakring, wird, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 754/52; M.Abt. 49 — 2042/52.)

Der Verkauf von zirka 60 fm Zerreichenblochen aus der Forstverwaltung Lainz gemäß dem Bericht und dem zuliegenden Anbot wird genehmigt.

(A.Z. 777/52; M.Abt. 64 — 3953/51.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Zubau von zwei 5000 Liter fassenden, unterirdischen, feuer- und explosionssicheren Behältern bei der Tankstelle, 17, Hernalser Hauptstraße, Ecke Wichtelgasse, Gst. 633/1, öffentl. Gut, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 8. Oktober 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 808/52; M.Abt. 35 — 4458/52.)

Für die Einrichtung einer Ölfeuerungsanlage in der städtischen Schule, 19, In der Krim 6, E.Z. 557 des Gdb. Ober-Döbling, Gste. 733/1 und 733/2, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 803/52; M.Abt. 36 — III/1/52.)

Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für Bauabänderungen in dem städtischen Wohngebäude, 3, Radetzkystraße 5, E.Z. 1191 des Gdb. Landstraße, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 757/52; M.Abt. 49 — 1964/52.)

Der Verkauf von rund 80 fm Nutz- und Brennholz ab Lager, minderer Qualität, zum Zwecke der Köhlerei an den Holzkohlenerzeuger Michael Triebl, Rohrbach im Graben, zu den im Berichte genannten Preisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 823/52; M.Abt. 37 — XVII/105/52.)

Anläßlich der ganzen Unterkellerung der Sommerhütte in der Dauerkleingartenanlage Nr. 30, 17, Höhenstraße, auf der Liegenschaft Gst. 277/55, LT. 440, Neuwaldegg, wird die Überschreitung der in der Kleingartenordnung vorgeschriebenen maximalen Kellerfläche gemäß § 32 Abs. 2 der Kleingartenordnung ausnahmsweise bewilligt.

Berichterstatter: GR. W e b e r.

(A.Z. 694/52; M.Abt. 37 — XXV/I d/2/52.)

Die anläßlich der Einmündung in den Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Inzersdorf, Triester Straße 19 a, Gste. 334/2 und 335/3, K.Nr. 119, E.Z. 119 des Gdb. Inzersdorf, beantragte Ermäßigung der KEG von 4455 S wird gemäß § 21 Abs. 2 des KEG-Gesetzes um 25 Prozent auf 3341 S bewilligt.

(A.Z. 490/52; M.Abt. 37 — XXIV/332/52.)

Die Herabsetzung der anläßlich der Bauverhandlung vom 24. März 1952 über Zubauten auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Neudorfer Straße 17, E.Z. 445, K.Nr. 502, Gdb. Mödling, mit 2322 S bemessenen KEG-Gebühr um 50 Prozent unter Anwendung des Einheitssatzes von 135 S auf 1161 S wird zufolge § 21 Abs. 1 des KEG-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 417/52; M.Abt. 37 — XXIV/1663/51.)

Anläßlich des Umbaues eines Nebengebäudes auf den Liegenschaften, 24, Mödling, Friedrich Schiller-Straße 76, E.Z. 631, Gst. 348, Bfl., und E.Z. 2476, Gste. 1331, Bfl., und 743/46, beide Gdb. Mödling, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 14. März 1952 zugestimmt, die Baubewilligung hinsichtlich der Nichteinhaltung des Seitenabstandes gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt und die Herabsetzung der mit 823.50 S bemessenen KE-Gebühr um 50 Prozent unter Anwendung des Einheitssatzes von 135 S auf 412 S gemäß § 21 des KEG-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 491/52; M.Abt. 37 — XXIV/2872/51.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Wohnhausanlage auf der der Stadt Wien gehörigen Liegenschaft, 24, Mödling, Haydngasse/Ecke Schulgasse, E.Z. 1033, Gst. 344/5, Gdb. Mödling, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 12. Dezember 1951 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt und die Herabsetzung der mit 40.284 S bemessenen KE-Gebühr um 50 Prozent unter Anwendung des Einheitssatzes von 135 S auf 20.142 S gemäß § 21 des KEG-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 782/52; M.Abt. 24 — 5216 A/1/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die im Rahmen des Gesamtvorhabens der städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, beabsichtigte Errichtung einer Heimstätte für alte Leute mit 35 Wohnungen sowie von vier Ladenbauten und von drei Motorradeinstellräumen auf dem gemeindeeigenen Gst. 263/2, E.Z. 222, Kat.G. Altmannsdorf, nach dem zu M.Abt. 24 — 5216 A/1/52 vorgelegten Entwurf des Professors Franz Schuster wird, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 756/52; M.Abt. 49 — 1963/52.)

Der Verkauf von rund 100 fm stehdürrem Holz ab Stock in den Abteilungen 37 und 38 des Reviers Gahns der F.V. Stixenstein an den Holzkohlenerzeuger Michael Triebl, Rohrbach im Graben, für die Köhlerei zu den im Berichte angeführten Preisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 816/52; M.Abt. 35 — 3500/52.)

Die Baubewilligung zum Umbau und zur Erweiterung des Friedhofsgebäudes auf der Liegenschaft, 25, Gst. 343/5, E.Z. 3 der Kat.G. Liesing, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 793/52; M.Abt. 35 — 2818/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Transformatorenstation, 14, Linzer Straße, bei der Wolf in der Au-Brücke, Gst. 55/1, E.Z. 225, Kat.G. Auhof, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 825/52; M.Abt. 37 — XVI/1/52.)

Die vom Magistrat gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Neubau eines ebenerdigen Lagergebäudes auf der Liegenschaft E.Z. 2276 des Gdb. Ottakring, Albrechtskreithgasse—Römergasse, das den gültigen Bebauungsbestimmungen der Bauklasse III hinsichtlich der Gebäudehöhe nicht entspricht, wird unter Berücksichtigung des Umstandes, daß es sich um die erste Baustufe einer geplanten, einheitlichen Bebauung zur Unterbringung eines Geschäftsbetriebes handelt, gemäß § 79 Abs. 1 der BO für Wien bestätigt.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 23. Oktober 1952

Vorsitzender: GR. Dr.-Ing. H e n g l.

Anwesende: Amtsf. StR. B a u e r, die GRe. L ö t s c h, J i r a v a, A l t, E t z e r s d o r f e r, F ü r s t e n h o f e r, P f o c h, R ö m e r, Dr. S t e m m e r und W i n t e r; ferner VetADior. Dr. T s c h e r m a k, die OMRe. Dr. G a s s e r, Dr. B a y e r, die MRe. Dr. L a c k n e r, Dr. M ü c k, Dr. F i c h t n e r und die OARe. K r e i ß l und L e i s t.

Entschuldigt: Die GRe. K r ä m e r und T s c h a k.

Schriftführer: F r a n k.

Berichterstatter: GR. J i r a v a.

(A.Z. 709/52; M.Abt. 57 — Tr 1583/1949.)

Die Tauschverträge zwischen der Stadt Wien und Friedrich und Paul Bauer betreffend den Erwerb des Gst. 355, E.Z. 73 der Kat.G. Aspern im Ausmaß von 1947 qm gegen Hingabe verschiedener Grundstücke in den Kat.G. Groß-Jedlersdorf I und Aspern, werden zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 29. September 1952, M.Abt. 57 — Tr. 1583/49, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 713/52; M.Abt. 57 — Tr 3493/52.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 2256 der Kat.G. Stammersdorf, bestehend aus dem Gst. 892/1, Ac., im Ausmaße von 1724 qm, von Julius Chlaupek, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 4. Oktober 1952, M.Abt. 57 — Tr 3493/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 714/52; M.Abt. 57 — Tr 1682/52.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Therese Brixler und Hermine Hartmayer, beide vertreten durch Hertha Brixler, 13, Seelosgasse 7, als Verkäuferinnen abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Demnach kauft die Stadt Wien von Therese Brixler $^{29}/_{32}$ Anteile und von Hermine Hartmayer $^{3}/_{32}$ Anteile der Liegenschaft E.Z. 354 Kat.G. Ottakring, bestehend aus Gst. 393/3, Garten, und Gst. 393/4, Bauarea, im Ausmaß von zusammen 612 qm, zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 1. Oktober 1952, Zl. Tr 1682/52, angeführten Bedingungen (§ 99 G.V.)

(A.Z. 724/52; M.Abt. 57 — Tr 1490/52.)

Die Abschreibung der im Abteilungsplan des Ing.-Kons. Dipl.-Ing. Franz Reschl vom 17. Dezember 1951, G.Z. 5134/51, mit den Buchstaben c, g, z5, e (c) umschriebenen Fläche des Gst. 685/4, Ö.G., Kat.G. Hütteldorf, im Ausmaß von 7,67 m², aus dem Verzeichnis des Ö.G., Kat.G. Hütteldorf, zur Einbeziehung zu der im Eigentum des Raimund Pokorny, wohnhaft 15, Tellgasse 26, stehenden Liegenschaft E.Z. 923, Kat.G. Hütteldorf, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57, Zl. Tr — 1490/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. L ö t s c h.

(A.Z. 725/52; M.Abt. 57 — Tr 2430/52.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 1015 der Kat.G. Kagran, bestehend aus den Gsten. 1080 und 1081 im Ausmaße von zusammen 2996 m² von den Eigentümern Anton und Franz Weidovsky und Maria Stuhr, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 14. Oktober 1952, M.Abt. 57 — Tr 2430/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 726/52; M.Abt. 57 — Tr 1500/52.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Alfred und Otto Nowotny, beide vertreten durch das Realitätenbüro Ferdinand König, 7, Neustiftgasse 85, als Verkäufer abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Demnach kauft die Stadt Wien von den Genannten die ihnen je zur Hälfte gehörige Liegenschaft Gst. 315/1, E.Z. 358, Kat.G. Breitensee, im Ausmaß von 3061 m² zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 2. Oktober 1952, Zl. Tr 1500/52, angeführten Bedingungen.

(An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 727/52; M.Abt. 57 — Tr 1479/52.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Mathias Ranner, vertreten durch das Realitätenbüro Ferdinand König, 7, Neustiftgasse 85, als Verkäufer abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Demnach kauft die Stadt Wien von dem Genannten den Liegenschaftsteil der E.Z. 256, Kat.G. Breitensee, der aus dem Gst. 314/1 zur Gänze und dem Gst. 313/1 mit Ausnahme der im Abteilungsplan des Ing.-Kons. Dipl.-Ing. Franz Reschl vom 16. Mai 1938, G.Z. 1971/38, mit den Buchstaben t, b, s, q, o, m, m¹, i, k, l, n, p, r (t) umschriebenen Fläche (prov. Gste. 314/3 bis 314/7) im Ausmaß von 750,61 m² besteht, somit Grundflächen im Gesamtausmaß von 6459,92 m², zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 2. Oktober 1952, Zl. Tr — 1479/52, angeführten Bedingungen.

(An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 728/52; M.Abt. 60 — 2408/52.)

Für die bis zum Jahresende voraussichtlich anfallenden Erhaltungsarbeiten an den Maschinen und Werkzeugen und an den technischen Anlagen in den Kühlhäusern und Schlachtanlagen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 650.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 2, Schlacht- und Viehhofgebühren, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 710/52; M.Abt. 58 — 2408/52.)

Die Erlassung einer Marktordnung für den Blumengroßmarkt der Stadt Wien nach dem vorgelegten Entwurf des Magistrates wird beschlossen.

(A.Z. 712/52 — M.Abt. 59 — V 317/52.)

Für erhöhte Auslagen bei der Inventarerhaltung, bedingt durch höhere finanzielle Anforderungen durch die Instandsetzungsarbeiten an den stark abgenützten Kühl- und Gefrieranlagen sowie an den Waagen in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 932, Märkte, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 375.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 60.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 932, Märkte, unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 729/52; M.Abt. 59 — V 318/52.)

Für erhöhte Auslagen bei den Allgemeinen Unkosten, insbesondere bei der Lebensmittelkartenbeschaffung und den Telephongebühren, wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 932, Märkte, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 360.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 80.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 932, Märkte, unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 720/52; M.Abt. 54 — 5100/35/52.)

Der Ankauf von 927 Dutzend rostfreien Tafelmessern, 836 Dutzend rostfreien Tafellöffeln, 587 Dutzend rostfreien Tafelgabeln, 584 Dutzend rostfreien Kaffeelöffeln, 14 Dutzend rostfreien Dessertlöffeln, 15 Dutzend rostfreien Kinderlöffeln zu den im Magistratsbericht genannten Preisen bei der Messer-, Stahl- und Metallwarenfabrik Franz Pils & Söhne, vorm. L. Werndl's Nachflg., Steinbach an der Steyr, Post Grünburg, Oberösterreich, wird genehmigt.

(A.Z. 721/52; M.Abt. 54 —/5100/35/52.)

Der Ankauf von 13.049 Suppentellern, 8349 flachen Tellern, 7245 Desserttellern, 1950 zweiteiligen Menüplatten, 5358 dreiteiligen Menüplatten, 4950 Suppenschalen, 3050 Kaffeeschalenuntertassen und 700 Krankentrinkschalen zu den im Magistratsbericht genannten Preisen bei der Porzellanfabrik Otto Kunz, Neuhofen an der Krems, Oberösterreich, wird genehmigt.

(A.Z. 722/52; M.Abt. 54 — 5100/35/52.)

Der Ankauf von 6697 Kaffeeschalen aus Melamin zu dem im Magistratsbericht genannten Preise bei der Firma G. & W. Kroh, 7, Burggasse 94, wird genehmigt.

(A.Z. 715/52; M.Abt. 54 — 5143/59/52.)

Der Verkauf von Alteisen und Gußbruch im Gewichte von rund 3000 kg ab dem Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 716/52; M.Abt. 54 — 5171/31/52.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 4000 kg ab der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe 1, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 717/52; M.Abt. 54 — 5171/32/52.)

Der Verkauf von zirka 1000 kg gemischten Hadern ab der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe 1, an die Firma F. & A. Krall, 7, Mariahilfer Straße 88 a, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 718/52; M.Abt. 54 — 6090/46/52.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 4000 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, Schule, 3, Dietrichgasse 36, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 719/52; M.Abt. 54 — 6040/50/52.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 4000 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, Schule, 20, Stromstraße 40, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 731/52; M.Abt. 54 — 6/158/52.)

Der Verkauf von Altmessing im Gewichte von rund 5000 kg ab dem Wasserzählerlager der Wasserwerke, 6, Grabnergasse 6, an Siemens & Halske, Ges. m. b. H., 3, Apostelgasse 12, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. 711/52; M.Abt. 54 — 7/124/52.)

Die Anschaffung von 25.000 Exemplaren des Geschichtsbuches 2. Band „Zeiten, Völker und Kulturen" beim Verlag für Jugend und Volk mit einem Kostenaufwand von 470.250 S wird genehmigt.

(A.Z. 723/52; M.Abt. 55 — Allg. 546/52.)

Folgende in der Zeit vom 19. September bis 29. September 1952 erteilte Bewilligungen zur Mitbenützung von Schulräumen (Turnsälen) in städtischen Schulhäusern werden zur Kenntnis genommen:

Der Wiener Urania (Jung-Urania) der Turnsaal der KMH-Schule, 1, Stubenbastei 3, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — I/6/8/52).

Der Freien Turnerschaft Leopoldstadt der Turnsaal der KMV-Schule, 2, Blumauergasse 21, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — II/2/3/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMH-Schule, 4, Schäffergasse 3, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — IV/7/38/52).

Dem Wiener Gehörlosen-Sportklub der Turnsaal der KMV-Schule, 4, Waltergasse 16, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — IV/9/11/52).

Dem Volksbildungshaus Alsergrund der Turnsaal der MH-Schule, 9, Galileigasse 3, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — IX/2/12/52).

Dem SC Arsenal der Turnsaal der KV-Schule, 10, Alxingergasse 82, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — X/1/10/52).

Dem ESV Ostbahn der Turnsaal der MV-Schule, 10, Herzgasse 87, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — X/7/9/52).

Der Österreichischen Jugendbewegung, Bezirk Favoriten, der Turnsaal der KH-Schule, 10, Herzgasse 27, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — X/6/27/52).

Dem FC Admira der Turnsaal der MV-Schule, 10, Herzgasse 87, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — X/7/10/52).

Der Sportvereinigung Wiener Brückenbau der Turnsaal der KMV-Schule, 10, Knöllgasse 59, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — X/11/5/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMV-Schule, 10, Laaer Straße 170, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — X/14/19/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMV-Schule, 10, Ober-Laa, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — X/17/16/52).

Dem Allgemeinen Turnverein Favoriten der Turnsaal der KMH-Schule, 10, Puchsbaumgasse 55, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — X/22/10/52).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union Breitensee der Turnsaal der MH-Schule, 14, Gurkgasse 32, viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — XIV/6/9/52).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union Breitensee der Turnsaal der KH-Schule, 14, Reinlgasse 19, dreimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — XIV/24/22/52).

Der Betriebssportgemeinschaft Leopold v. Furtenbach & Cie. der Turnsaal der KMSo-Schule, 15, Zinckgasse 12—14, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — XV/29/12/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KV-Schule, 16, Wiesberggasse 7, zweimal wöchentlich nachmittags und abends (M.Abt. 55 — XVI/32/9/52).

Dem Sportklub Alsstern der Turnsaal der KMV-Schule, 17, Hernalser Hauptstraße 100, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — XVII/5/12/52).

Dem Allgemeinen Turn- und Sportverband der Turnsaal der KMV-Schule, 18, Scheibenbergstraße 63, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — XVIII/14/3/52).

Dem Arbeitersportklub Vorwärts der Turnsaal der KMH-Schule, 21, Aderklaaer Straße 2, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — XXI/1/6/52).

Dem Betriebssportverein Siemens-Kagran der Turnsaal der KMV-Schule, 21, Meißnergasse 1, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — XXI/28/7/52).

(A.Z. 730/52; M.Abt. 55 — Allg. 555/52.)

Für die Bezahlung der erforderlichen Beförderungskosten des Landesjugendreferates für Wien wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 915, Landesjugendreferat für Wien, unter Post 26, Beförderungskosten (derzeitiger Ansatz 1000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 300 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 6, Erlös für Altmaterial und sonstige Erlöse zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 732/52; M.Abt. 54 — 5140/13/52.)

Der Verkauf von Gußbruch im Gewichte von zirka 7000 kg ab dem Heizhaus des Karolinen-Kinderspitales, 9, Sobieskigasse 31, an Alois Swoboda & Co., 18, Jörgerstraße 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX — 733/52; M.Abt. 57 — Tr 2549/52.)

Der Ankauf von 9/25 Anteilen der E.Z. 207 der Kat.G. Jedlesee, bestehend aus dem Gst. 666, Ac., von Alfred Immanuel Goldhammer, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 8. Oktober 1952, M.Abt. 57 — Tr 2549/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 734/52; M.Abt. 57 — Tr 181/52.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Julius Chlaupek, 3, Kundmanngasse 35, und Dr. Karl und Margarete Beckmann, beide, 3, Keinergasse 33, andererseits abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien eine zirka 120 qm große Teilfläche des Gstes. 1804/1, Garten, E.Z. 2383, Landstraße, und zwar von Julius Chlaupek, zu 9/16 Anteilen und von Dr. Karl und Margarete Beckmann zu je 7/32 Anteilen, um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 15. Oktober 1952, Z. M.Abt. 57 — Tr 181/52, genannten Kaufpreis.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 735/52; M.Abt. 57 — Tr 1570/52.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und Rudolf und Maria Wenzl, wohnhaft, 16, Ottakringer Straße 164, als Käufer abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach verkauft die Stadt Wien an die Genannten je zur Hälfte die im Abteilungsplan des Ing.-Kons. Dipl.-Ing. Reschl vom 30. April 1948, G.Z. 3695, mit den Buchstaben k, t, s, r (k) umschriebene Fläche des im öffentlichen Gut der Kat.G. Purkersdorf erliegenden Gstes. 294/2 im Ausmaß von 106,43 qm zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 15. Oktober 1952, Z. Tr — 1570/52, angeführten Bedingungen.

(A.Z. 736/52; M.Abt. 54 — 5141/20/52.)

Die Vergebung der Lieferung von Betten, Nachtkästchen aus Leichtmetall und Bettfahrern für das Franz Josef-Spital, Wien 10, im Betrage von 440.000 S an die Firmen Hutter & Schrantz AG, 6, Windmühlgasse 26, und Karl Fostels Erben, 18, Martinstraße 10, zu den im Magistratsantrag enthaltenen Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 737/52; M.Abt. 57 — Tr 4954/52.)

Die mit 27 Siedlern abzuschließenden Kaufverträge, betreffend 27 Baustellen bzw. Teilflächen des Gstes. 313, E.Z. 57, der Kat.G. Hennersdorf, werden zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 8. Oktober 1952, M.Abt. 57 — Tr 4954/52, angeführten Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 738/52; M.Abt. 54 — 9/45/52.)

Für die Errichtung einer Entstaubungsanlage wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 51, bauliche Herstellungen (derzeitiger Ansatz 296.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 22.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 51, bauliche Herstellungen, (14.000 S), und Rubrik 902, Post 26, Beförderungskosten (8000 S), zu decken ist.

(A.Z. 739/52; M.Abt. 54 — 5141/20/52.)

Die Vergebung der Lieferung von 100 diversen Kasten für die Einrichtung der Pavillons D und G sowie der Ambulatorien und des Zentrallaboratoriums des Franz Josef-Spitales, 10, Kundratstraße 3, an die Möbelfabriken Anton Ketele, 14, Linzer straße 237, zu den im Magistratsantrage enthaltenen Bedingungen wird genehmigt.

Versteigerung

von Pretiosen und Effekten der Pfandleihanstalt Ehrenfest & Co., Wien 1, Kärntner Straße 5

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Pretiosen von Pfand Nr. 9353 bis 11003 und Effekten von Pfand Nr. 2433 bis 2541 werden am 21. November 1952 von 10 bis 13 Uhr bei der öffentlichen Feilbietung im Versteigerungslokal, Wien 7, Bandgasse Nr. 17, zur Versteigerung gelangen. Besichtigung ab 7. November 1952 täglich von 10 bis 16 Uhr im Geschäftslokal der Pfandleihanstalt, 1, Kärntner Straße 5, Mezzanin.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg. III/9/52
Plan Nr. 2316

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 3. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen dem Esteplatz, der Weyrgasse, Marxergasse, Rasumofskygasse, Siegelgasse und Czapkagasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße) am 18. Juli 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 10. Oktober 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 2658/51
Plan Nr. 2473

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 24. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Maria Theresien-Gasse und der Wiener Straße (Triester Straße), nördlich des Mödlingbaches im 24. Bezirk (Kat.G. Brunn am Gebirge, Maria-Enzersdorf, Mödling und Wiener Neudorf), am 18. Juli 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 10. Oktober 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XX/5/52
Plan Nr. 2544

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 20. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Friedrich Engels-Platz, Wehlistraße, Stromstraße und Engerthstraße im 20. Bezirk (Kat.G. Brigittenau) am 19. Juni 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 16. Oktober 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. III/12/52
Plan Nr. 2599

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 3. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes zwischen der Beatrixgasse, Grimmelshausengasse, Bayerngasse und Salesianergasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße) am 18. September 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 16. Oktober 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XXII/1/52
Plan Nr. 2530

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 22. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Trasse der Ostbahn Wien—Marchegg, der Hirschstettner Straße, der Hyazin-

thengasse und der Zschokkegasse im 22. Bezirk (Kat.G. Hirschstetten) am 18. Juli 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 20. Oktober 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XXI/4/52
Plan Nr. 2511

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Stammersdorfer Straße, der Gasse 7, der Gasse 11, der Gerasdorfer Straße und der ehemaligen Gasse 8 im 21. Bezirk (Kat.G. Gerasdorf) am 18. Juli 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 16. September 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1956/51
Plan Nr. 2354

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 16. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Koppstraße, Zagorskigasse, Gablenzgasse und Paltaufgasse im 16. Bezirk (Kat.G. Ottakring) am 18. Juli 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 16. September 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XIII/11/52
Plan Nr. 2591

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 13. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes an der Bossigasse und Gogolgasse im 13. Bezirk (Kat.G. Ober-St. Veit) am 18. September 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 27. September 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — Reg XXVI/5/52
Plan Nr. 2538

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung beziehungsweise Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet entlang der Südwestseite der Bezirksstraße Wien—Tulln, zwischen dem Grundstück 1057, Kat.G. Kritzendorf, und Grundstück 116, Kat.G. Höflein a. d. Donau, im 26. Bezirk.

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 8. bis 24. November 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 29. Oktober 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg II/6/52
Plan Nr. 2587

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 2. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes zwischen der Marinelligasse, Alliiertenstraße, Schweidlgasse und Nordbahnstraße im 2. Bezirk (Kat.G. Leopoldstadt) am 18. September 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 26. Oktober 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg XII/8/52
Plan Nr. 2586

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 12. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Vivenotgasse, Zeleborgasse, Meidlinger Hauptstraße und Rauchgasse im 12. Bezirk (Kat.G. Unter-Meidling) am 18. September 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 27. Oktober 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg VI/3/52
Plan Nr. 2556

Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes im Gebiet des 6. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes zwischen der Mollardgasse, Anilingasse, Linken Wienzeile und Brückengasse im 6. Bezirk (Kat.G. Mariahilf) am 4. September 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 10. Oktober 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 11 — XVIII/69/52)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien wird das Heft Nr. 15 „An Tibets Grenze" des periodischen Druckwerkes „Rolf Torrings Abenteuer" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle bis 20. April 1953 erscheinenden Nummern der Serie „Rolf Torrings Abenteuer" erlassen.

Wien, den 22. Oktober 1952.

Kundmachung des Obereinigungsamtes

Das Obereinigungsamt beim Bundesministerium für soziale Verwaltung hat mit Beschluß vom 7. Oktober 1952, Z. $\frac{91/OEA/1952}{4}$, dem Österreichischen Apothekerverein, Wien 9, Spitalgasse 31, die Kollektivvertragsfähigkeit im Sinne des § 3 Abs. 2 1. Satz des Kollektivvertragsgesetzes, BGBl. Nr. 76/1947, zuerkannt.

Wien, am 7. Oktober 1952.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 92/52 ein Kollektivvertrag mit Tarifvertrag und Protokoll hinterlegt, welcher mit 1. August 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 10. Juli 1952 zwischen dem Verband der österreichischen Zeitungsherausgeber, Wien 1, Schreyvogelgasse 3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugung, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Arbeitsbedingungen und Gehälter für die kaufmännischen Angestellten der Tageszeitungen und deren Nebenausgaben.

Dieser Kollektivvertrag mit Tarifvertrag und Protokoll wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 237 vom 10. Oktober 1952 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 87/52 ein Kollektivvertrag mit Tarifanhang hinterlegt, welcher mit 15. August 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 11. August 1952 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Industrie, Fachverband der Filmindustrie Österreichs, Wien 3, Engelsberggasse 4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe, Wien 9, Maria Theresien-Straße 11. Betrifft Gehalt und Arbeitsbedingungen in der Filmindustrie Österreichs.

Dieser Kollektivvertrag mit Tarifanhang wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 241 vom 15. Oktober 1952 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 88/52 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. August 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 1. August 1952 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Industrie, Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Österreichs, Wien 4, Gußhausstraße 15, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Löhne und Zulagen in der österreichischen Zementindustrie.

Dieser Kollektivvertrag, Zusatzkollektivvertrag, Übereinkommen, Zusatzvereinbarung wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 240 vom 14. Oktober 1952 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 89/52 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 4. August 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 4. August 1952 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Industrie, Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Österreichs, Wien 4, Gußhausstraße 15, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Schmutzzulage in den Werken Mannersdorf und Rodaun der Firma Perlmooser Zementwerke AG.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 240 vom 14. Oktober 1952 kundgemacht.

Baubewegung

vom 27. bis 31. Oktober 1952

Neubauten

10. Bezirk: Neue Straße, E.Z. 1867, Gst. 910/7, Inzersdorf-Stadt, Einfamilienhaus, Franz Letz, 10, Rotenhofgasse 103, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Honis, 13, Amalienstraße 54 (X/Id./1867, 1/52).

Absberggasse 189, Betriebsobjekt, Arbeiterbund für Sport- und Körperkultur in Österreich, 5, Bacherplatz 14, Bauführer Bmst. Ing. Karl Stark, 14, Penzinger Straße 150 (10, Absberggasse 189, 7/52).

11. Bezirk: Eisteichstraße-Zippererstraße, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5130/52).

12. Bezirk: Breitenfurter Straße 11, Wohnhaus-Wiederaufbau, Müller & Co., 1, Kurrentgasse 8, Bauführer Bmst. Julius Stadler, 1, Johannesgasse 14 (12, Breitenfurter Straße 11, 2/52).

21. Bezirk: Rittingergasse, P. 38, Wohnhaus, Maria Riccadona, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (G.J. I 1777, 4/52).

Kleingartenverein Leopoldau, Wochenendhaus, Karl Fritsch, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Cisler, 12, Sagedergasse 29 (21, Kleingartenverein Leopoldau, 10/52).

Gerasdorf, Oberlisse, Hoffmannsweg 46, Einfamilienhaus, Johann Goldschmidt, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring (21, Gerasdorf, Hoffmannsweg 46, 1/52).

Andreas Hofer-Weg 19, Einfamilienhaus, Alois Krejci, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Stutzenstein, 16, Ottakringer Straße 104 (21, Andreas Hofer-Weg 19, 3/52).

Scheydgasse, Strebersdorf, E.Z. 1165, 8 Wohnhäuser, Österr. Wohnbaugen. Graz, Bauführer Bmst. Fa. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (Str. 1165, 8/52).

Lang-Enzersdorf, an der Bierwolfgasse, Gst. 2239, Wohn- und Geschäftshaus, Ignaz Floh, 21, Fahrbachgasse 7, Bauführer Bmst. Josef Weinberger, 21, Preßburger Gasse 27 (L.E. 1561, 17/52).

Königsbrunn, E.Z. 138, Wochenendhaus, Katharina Dallinger, 21, Hagenbrunn 51, Bauführer Arch. Thomas Petzl, Mmst., 21, Enzersfeld (21, Königsbrunn, 8/52).

Knackgasse, Gst. 509/5, Kleinhaus, Leopold Boldrino, 19, Döblinger Hauptstraße 40, Bauführer Dipl.-Ing. Rudolf Peitl, Steyr, Taborweg 26 (G.J. I 1, 6/52).

Gerasdorf, Oberlisse, Parz. 999/2, Holzhäuschen mit Schuppen, Heinrich Pointstingl, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Ludwig Samsegger, 1, Seitzergasse 6 (Gd. 1269, 1/52).

Weißenwolffgasse 118, Einfamilienhaus, N. Konecny, 21, Überfuhrstraße 61, Bauführer Bmst. Leopold Spitaler, 19, Cottagegasse 80 (21, Weißenwolffgasse 118, 1/52).

23. Bezirk: Neukettenhof, Errichtung eines Wohnhauses, Leopold Wildner, Therese Matzinger, 23, Neukettenhof, Spirickgasse 19, Bauführer Arch. Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/1853/52).

Rannersdorf, Siedlungshaus, Franz und Hermine Jez, 23, Schwechat, Kettenhofsiedlung 23, Bauführer Mmst. Johann Kruckenfellner, 23, Kledering 43, Post Ober-Laa (M.Abt. 37 — XXIII/1867/52).

25. Bezirk: Atzgersdorf, Unbenannte Gasse 690/14, Sommerhaus, Berta Jäkel, 2, Große Mohrengasse 36/14, Bauführer Bmst. Theodor Mehlführer, 25, Atzgersdorf, Fichtnergasse 5 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Unbenannte Gasse 1150, nächst Taglieberstraße, 1/52).

Atzgersdorf, Johann Strauß-Gasse 1029/116, Einfamilienhaus, Otto Reichel, 15, Ullmannstraße 59 a, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Johann Strauß-Gasse 1184, 2/52).

Breitenfurt, Siedlung Hammerlwiese 27/25, Sommerhaus, Wolfgang Kotheil, 18, Martinstraße 38/10, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurt, Siedlung Hammerlwiese, 20/52).

Inzersdorf, Figurenteich, Los 5, Gartenhaus, Josef Barth, 12, Hetzendorfer Straße 163, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Figurenteich, 11/52).

Inzersdorf, Figurenteich, Los 82, Gartenhaus, Franziska Neveceral, 10, Muhrengasse 52/5, Bauführer Bmst. Erwin Neveceral, 10, Muhrengasse 52/5 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Figurenteich, 10/52).

Inzersdorf, Figurenteich, Los 116, Kleingartenhütte, Ludwig Pyringer, 16, Maroltingergasse 56—58, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Figurenteich, 9/52).

Mauer, Kleingartenanlage Heudörfl, Parz. 29, Gartenhaus, Josef Mayer, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Kleingartenanlage Heudörfl, 3/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Kärntner Ring 4, Feuermauerrenovierung, Bauführer Bmst. Löschner u. Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (1, Kärntner Ring 4, 2/52).

Salztorgasse 6, Fassadeninstandsetzung, Geb.-Verw. Hilde Melzer, 15, Mariahilfer Gürtel 39, Bauführer „Domus" Arch. Hoch- u. Tiefbau G. m. b. H., 1, Opernring 23, Normstein Baugesellschaft m. b. H., 3, Kleistgasse 5 (1, Salztorgasse 6, 3/52).

Rudolfsplatz 13 a, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Vereinigte Färbereien AG, im Hause, Bauführer „Fa. Unitherm", AG, 21, Prager Straße 145 (35/5085/52).

Salzgries 15, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.-Verw. Dr.Dr. Leopold Stilipec, 6, Gumpendorfer Straße 120, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (1, Salzgries 15, 2/52).

Hoher Markt 5, Portalbau, Franz Huber, 9, Währinger Straße 3, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (1, Hoher Markt 5, 1/52).

2. Bezirk: Prater 141, Errichtung einer Unterseebootbahn, Arch. Hermann Molzer, 2, Prater 39, Dipl.-Ing. Franz Puchner, 3, Neulinggasse 12, Bauführer Zmst. Josef Reiter, 22, Groß-Enzersdorfer Straße 17 (2, Prater 141, 1/52).

Rotensterngasse 35, Wohnhaus - Wiederaufbau, Johann Starnberger, im Hause, Bauführer unbekannt (2, Rotensterngasse 35, 2/52).

Schüttelstraße 49, Planwechsel (Dachstuhl in Stahlbeton), Maria Ceipek, im Hause, Bauführer Rella N. & Neffe, Baugesellschaft, 15, Mariahilfer Gürtel 39/41 (2, Schüttelstraße 49, 3/52).

Prater 58, Abtragung einer Kellerstiege und Stiegenmauer usw., Hans Richter, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 4 (2, Prater 58, 2/52).

Obere Donaustraße 35, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5105/52).

Nordbahnhof, Kohlenhof 4, Überdachung der Kohlenrutsche 420, Gaskoks-Vertrieb G. m. b. H., 1, Oppolzergasse 6, Bauführer Zmst. Karl Frühschütz, 14, Einwanggasse 44 (35/5149/52).

Fugbachgasse 5, III. Stock, Tür 30, II. Stock, Tür 22, Wohnungsinstandsetzungen, Lorenz und Karoline Preyer, 16, Thaliastraße 63, Bauführer Bmst. Ing. Karl Netzl, 16, Fröbelgasse 8 (1, Fugbachgasse 5, 3/52).

Taborstraße 10, Neugestaltung des Kaffeehauses, Kammer der Börse für landwirtschaftliche Produkte durch Arch. Jakob Unterberger, 1, Schottenring 15, Bauführer Bmst. Ing. Walter Hold, 8, Strozzigasse 32—34 (2, Taborstraße 10, 6/52).

Pfeffergasse 1, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (2, Pfeffergasse 1, 6/52).

Engerthstraße 198, Planwechsel (Wohnungsinstandsetzungen), Dipl.-Ing. Theodor Würinger, 13, Sillerplatz 8, Bauführer Bmst. Aug. Friedl, G. m. b. H., 5, Gartengasse 6 (2, Engerthstraße 198, 7/52).

3. Bezirk: Dampfschiffstraße 14, III. Stock, Deckenauswechslung (Dach), Innung der Kürschner, Handschuhmacher und Gerber, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hannes W. Welbing, 1, Vorlaufstraße 5 (2, Dampfschiffstraße 14, 6/52).

Am Modenapark 1/2, Planwechsel Kanzlei, Magazin und Lagerraum, Hofgarage, H. Schrack, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35 (3, Am Modenapark 1/2, 2/52).

Trubelgasse 10, Deckenauswechslung (Dachgeschoß, Dipl.-Ing. Werner Starnberg, 1, Stubenbastei 12, Bauführer Thermobau Montagebau G. m. b. H., Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, 1, Spiegelgasse 21 (3, Trubelgasse 10, 1/52).

Traungasse-Marokkanergasse, Abbruchbewilligung und Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Fa. Ofenböck & Co., 1, Elisabethstraße 1 (35/5073/52).

Hohlweggasse 35, Deckenauswechslung, Herstellung von Klosetts, Karoline Trimmel, 14, Hütteldorfer Straße 351, Bauführer Thermobau Montagebau G. m. b. H., Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, 1, Spiegelgasse 21 (3, Hohlweggasse 35, 1/52).

4. Bezirk: Belvederegasse 14, Mommsengasse 6, Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses, Creditanstalt-Bankverein, 1, Schottengasse 4—6, durch Arch. Fried. Schloßberg, 6, Nelkengasse 2, Bauführer unbekannt (4, Belvederegasse 14, 4/52).

Schmöllerlgasse 3, Errichtung eines Werkzeugmagazins, Christine Haas, im Hause, Bauführer Bmst. L. u. Ing. H. Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (4, Schmöllerlgasse 3, 4/52).

Mozartgasse 7, II. Stiege, III/7, Umbau der Wohnung, N. Amsler, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Hofman u. Maculan, 1, Johannesgasse 13 (4, Mozartgasse 7, 1/52).

Rainergasse 24, Errichtung einer Hofmauer, Alex. Thurn-Valsassina, im Hause, Bauführer Bmst. L. u. Ing. H. Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (4, Rainergasse 24, 3/52).

Argentinierstraße 11, Vergrößerung der Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/5048/52).

5. Bezirk: Margaretengürtel 142, Mezzanin, Errichtung eines hofseitigen Balkons, Julius Maggi G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Tscherfinger, 14, Breitenseer Straße 34 (5, Margaretengürtel 142, 7/52).

Ziegelofengasse 27, Aufführung eines Kamins (Fabriksanlage), Bauwerber unbekannt, Bauführer Alfons Papsch, Hoch-, Tief- u. Feuerungsbau, 18, Herbeckstraße 27 (5, Ziegelofengasse 27, 4/52).

Wimmergasse 27, Fassadenrenovierung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Johann Macer, 12, Steinbauergasse 18 (5, Wimmergasse 27, 1/52).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 115, Gassen- und Hoffassadenrenovierung, Schiebl u. Co., 1, Gonzagagasse 11, Bauführer Bmst. Hans Pötzl, 1, Marc Aurel-Straße 5 (6, Mariahilfer Straße 115, 10/52).

Münzwardeingasse 4, Flugdach- und Hofmauererrichtung, Dr. Wilhelm Heinisch, 7, Kirchengasse 19, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (6, Münzwardeingasse 4, 6/52).

Mariahilfer Straße 95, Wiedereinbau eines Personenaufzuges und Neugestaltung der Fassade, Hausverwaltung Dr. H. Türr OHG, 1, Hoher Markt 4, Bauführer Bmst. Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (6, Mariahilfer Straße 95, 3/52).

Lehárgasse 9—11/I/13, Durchbruch einer Fensteröffnung, Wilhelmine Hawlitschek, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Ernst, 16, Thaliastraße 34 (6, Lehárgasse 9—11, 2/52).

Rahlgasse nächst Theobaldgasse, Errichtung einer Tankstelle, Garagen- u. Tankstellen-Betriebsg. m. b. H., 1, Grünangergasse 1, Bauführer Bmst. E. L. Tades, 1, Eschenbachgasse 9 (35/5084/52).

7. Bezirk: Mariahilfer Straße 6, Städtisches Althaus, Umbau des Hauskanals, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Gebr. Andreae, 4, Rainergasse 3 (35/5072/52).

Burggasse 98, Fassadenrenovierung, Josef Maly, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Jakob Corel, 15, Lehnergasse 11 (7, Burggasse 98, 2/52).

Siebensterngasse 26, Entfernung einer Zwischenwand, Schaffung einer Türöffnung, „Internationale Film" Filmverleihgesellschaft, im Hause, Bauführer Dipl.-Arch. Rudolf Vorderegger, 1, Mahlerstraße 9 (7, Siebensterngasse 26, 3/52).

8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 160, Errichtung eines Einstellschuppens, Franz Aichinger, 7, Lerchenfelder Straße 147, Bauführer Bauges. Dipl.-Ing. A. Winkler u. Co., Ges. m. b. H., 1, Heßgasse 1 (8, Lerchenfelder Straße 160, 6/52).

9. Bezirk: Otto Wagner-Platz 1—3, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Österr. Nationalbank, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (35/5107/52).

10. Bezirk: Ostbahnhof, Errichtung eines Schuppens und Dachkonstruktion, Dr. Alfred Back, 4, Favoritenstraße 43, Bauführer Zmst. Matthias Böhms Wtw., 22, Erzherzog Karl-Straße 161 (35/5076/52).

Reumannplatz 16, Wohnhaus-Wiederaufbau, Planwechsel, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Firma Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (10, Reumannplatz 16, 3/52).

Arthaberplatz 8, Bauliche Instandsetzung, Rudolf Polan, 9, Währinger Straße 24, Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (10, Arthaberplatz 8, 2/52).

Senefeldergasse 53, Bauliche Instandsetzung, Johann und Maria Rohan, 15, Ölweingasse 1, Bauführer Bmst. L. & Ing. H. Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (10, Senefeldergasse 53, 2/52).

Quellenstraße 48, Pfeilerentfernung, Rudolf Röckl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Grimm, 6, Gumpendorfer Straße 22 (10, Quellenstraße 48, 1/52).

Fernkorngasse 99, Bauliche Abänderung, Garage, Firma Hans Gerlachs Wtw., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Viktor Laber, 3, Landstraßer Hauptstraße 58 (10, Fernkorngasse 99, 4/52).

Burgenlandgasse 71, Zubau, Gerätekammer, Friedrich Eder, im Hause, Bauführer Bmst. Werner Rüdiger, 3, Reisnerstraße 16 (10, Burgenlandgasse 71, 1/52).

Laaer Straße 155, Zubau, Kammern, Marie Vojtech, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (10, Laaer Straße 155, 1/52).

12. Bezirk: Altmannsdorfer Straße 74, Kanalanschluß, Karl Weinlinger, Zeiselmauer 43, Bauführer Bauges. Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (12, Altmannsdorfer Straße 74, 4/52).

Altmannsdorfer Straße 76, Kanalanschluß, Johann Krizmanich, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stix, 12, Breitenfurter Straße 96 (12, Altmannsdorfer Straße 76, 4/52).

Schönbrunner Straße 229, Kanalauswechslung, Anton Dreiszker, 14, Zehetnergasse 1, Bauführer Baugesellschaft Franz Kratochwil und Johann Gergich, 5, Margaretenstraße 76 (12, Schönbrunner Straße 229, 1/52).

Aichholzgasse 3, Deckenauswechslung, Carl Zwilling, 1, Prinz Eugen-Straße 1—3, Bauführer Bmst. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (12, Aichholzgasse 3, 3/52).

Krichbaumgasse 38, Feuermauerbemalung, Leopold v. Furtenbach & Co., 1, Heinrichsgasse 4, Bauführer unbekannt (12, Krichbaumgasse 38, 2/52).

Tivoligasse 41, Kanalauswechslung, Karl Nölscher, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (12, Tivoligasse 41, 3/52).

Meidlinger Hauptstraße 59, Bauabänderungen, Alois Schöller, im Hause, Bauführer Bmst. L. u. H. Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (12, Meidlinger Hauptstraße 59, 7/52).

Hetzendorfer Straße 41, Kanalanschluß, Wilhelm Pikal, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (12, Hetzendorfer Straße 41, 3/52).

Breitenfurter Straße 123, Kanalanschluß, Hermine Maurek, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (12, Breitenfurter Straße 123, 3/52).

Breitenfurter Straße 115, Kanalanschluß, Rosa Söchting, 12, Oswaldgasse 30, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (12, Breitenfurter Straße 115, 3/52).

Hetzendorfer Straße 38—40, Garagenzubau, Franz Mann, im Hause, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Arch. Dipl.-Ing. Alfred Dreier & Otto Nobis, 4, Margaretenstraße 22 (12, Hetzendorfer Straße 38—40, 8/52).

Schönbrunner Allee 47, Kanalanschluß, Franz Kottbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Brüder Paul, 19, Hackenberggasse 27 (12, Schönbrunner Allee 47, 3/52).

Fockygasse 24, Gewölbeplatzl-Erneuerung, Karl Schierl, im Hause, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (12, Fockygasse 24, 4/52).

13. Bezirk: Speisinger Straße 36, Bau eines Kabelkanales, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/5049/52).

Auhofstraße 152—164, Hallenaufbau, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Firma Winkler u. Schindler, im Hause, Bauführer Bauges. Hofman u. Maculan, 1, Annagasse 6 (35/5134/52).

17. Bezirk: Lidlgasse 5, Hauptwerkstätte XVII, Ausbau des Speisesaales, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer Bmst. Karl Gödrich, 13, Neue Weltgasse 5b (35/5052/52).

18. Bezirk: Pötzleinsdorfer Straße 59, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Dipl.-Ing. Lauda, im Hause, Bauführer Rudolf Kurz, 6, Lehárgasse 11 (35/5074/52).

Scheidlstraße 28, Wiederaufbau, Leo Trinka, im Hause, Bauführer Bmst. Franz u. Ludwig Schützner, 18, Gersthofer Straße 9 (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

Semperstraße 18a, Bauliche Umgestaltung, Dr. Grof, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Behringer G. m. b. H., 18, Lacknergasse 83 (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

Hawelgasse 5, Einstellraum-Errichtung, Dr. Rudolf Bulin, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Juriks Wtw., 18, Staudgasse 81 (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

Cottagegasse 33, Dachausbau, Dr. Franz und Margarethe Anders, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

Herbeckstraße 108, Einstellraum-Errichtung, Josef Sammer, 18, Eckpergasse 2, Bauführer Bmst. Adolf Zelenka, 9, Altmüttergasse 6 (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

Schöffelgasse 11, Einstellraum-Errichtung, Dr. Friedrich Hertz, 16, Ottakringer Straße 37, Bauführer Bmst. Ing. Hanns Dobetz, 16, Liebhartstalstraße 3 (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

Dittesgasse 13, Wiederaufbau, Kurt Kreißl, 1, Vorlaufstraße 3, Bauführer Bmst. Hans Reißer, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

Cottagegasse 21, Bauliche Veränderung, Dr. Peter Joli, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung 8 (M.Abt. 37 — XVIII/2/52).

19. Bezirk: Nußdorf, E.Z. 473, Bauliche Herstellungen, Leopold Kohl, 19, Heiligenstädter Straße 91, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — 19, Nußdorf 473, 2/52).

Barawitzkagasse 14, Bauliche Herstellungen, Johann Peschl, 15, Mariahilfer Gürtel 1a, Bauführer Firma Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — 19, Barawitzkagasse 14, 3/52).

Himmelstraße 93, Bauliche Abänderungen, Rudolf Hof, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (M.Abt. 37 — 19, Himmelstraße 93, 1/52).

20. Bezirk: Universumstraße 19, Geringe Bauabänderung im Fabriksgebäude, österr. Eisenbahn-Signalwerk G. m. b. H., 4, Prinz Eugen-Straße 20, Bauführer Philipp Holzmann AG. Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, 4, Prinz Eugen-Straße 20 (20, Universumstraße 19, 1/52).

Brigittenauer Lände 200, Herstellung eines Schuppens (Saustall), Franz Plank, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (20, Brigittenauer Lände 200, 2/52).

Hellwagstraße 23, Gassen- und Hoffassadenrenovierung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Mmst. Hans Würstl, 20, Leystraße 69 (20, Hellwagstraße 23, 1/52).

Nordwestbahnhof, Erweiterung des Lagerplatzes, Errichtung einer Verladerampe und Einfriedung, Firma Johann Haselgruber, 8, Lenaugasse 10, Bauführer Bmst. Karl Pauli, St. Andrä-Wördern, Tullner Straße 12 (35/5075/52).

21. Bezirk: Brünner Straße 184, Errichtung einer Tankanlage, Landwirtschaftl. Genossenschaft Korneuburg, Bauführer Bmst. Otto Handlos, 16, Neulerchenfelder Straße 19 (35/5113/52).

Kleingartenverein Leopoldau, Abänderungen, Leopold Müllner, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Pokorny, 20, Brigittenauer Lände 40 (21, Kleingartenverein Leopoldau, 9/52).

Peter-Paul-Straße 83, Scheune, Josef Schilk, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf, Bahnstraße (21, Peter-Paul-Straße 83, 1/52).

Stammersdorf, E.Z. 1347, Preßhaus, Leopold Pfundner, 20, Jägerstraße 14, Bauführer Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (21, Stammersdorf 1347, 3/52).

Brünner Straße 76, Fassadeninstandsetzung, Elisabeth Kleibl, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, Brünner Straße 76, 6/52).

Angerer Straße 119, Abänderungen, Josef Wilka, im Hause, Bauführer unbekannt (21, Prager Straße 119, 1/52).

Weisselgasse 24, Kanalanschluß, Johann Sprinz, Bauführer Bmst. Barak & Czada, 7, Neubaugasse 36 (21, Weisselgasse 24, 1/52).

Nordrandsiedlung, Wirtschaftsgebäude, Anton Teifer, im Hause, Bauführer Bmst. Wiener Betriebs- und Baugesellschaft (21, Nordrandsiedlung, 45/52).

Prager Straße 12, Fassadeninstandsetzung, Karl Bertl, 21, Leopoldauer Platz 67, Bauführer Bmst. Martin Irsigler, 3, Rechte Bahngasse 22 (21, Prager Straße 12, 3/52).

Stammersdorf, Hauptstraße 105, Schweinestall und Düngergrube, Leopold Klager, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Wyborny, 21, Lang-Enzersdorfer Straße 69 (21, Stammersdorf, Hauptstraße 105, 1/52).

Großfeldsiedlung, 2. Teil, J Gasse 245, Zubau, Franz Steinmetz, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (21, Großfeldsiedlung, 51/52).

Prager Straße 145, Abänderungen, Firma Unitherm G. m. b. H., Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Konrad Setti, 4, Seisgasse 8 (21, Prager Straße 145, 7/52).

23. Bezirk: Rannersdorf, Frauenbachgasse 6, Zubau, Johann Laschitz, im Hause, Bauführer Bmst. Karl F. Baresch, 10, Leebgasse 45 (M.Abt. 37 — XXIII/1802/52).

Fischamend Dorf, Friedhof-Grabkammer, Mr. Brischnik, 23, Dorf Fischamend, Apotheke, Bauführer Mmst. Johann Kruckenfellner, 23, Klederring 43 (M.Abt. 37 — XXIII/1808/52).

Pellendorf, Gst. 524, Wagenschuppen, Herbert und Käthe Schwarz, im Hause, Bauführer Arch. Bmst. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/1821/52).

Himberg, Bräuhausgasse 12, Bauliche Umgestaltung, Josef und Therese Haschka, im Hause, Bauführer Arch. Bmst. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/1822/52).

Fischamend Dorf, K.Nr. 63, Bauliche Herstellungen, Maria Waldmann, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Schwabs Wtw., Fischamend Dorf 82 (M.Abt. 37 — XXIII/1829/52).

Rustenfeld, Rustenfeldgasse 1/33, 1/34, Einfamilienhaus, Karl und Angela Malina, 10, Antonsplatz 29/11, Bauführer Bmst. Ing. Stefan Letz, 3, Barichgasse 5a (M.Abt. 37 — XXIII/1840/52).

Rustenfeld, Gst. 15/10, Eigenheim, Emil und Maria Sares, 23, Ober-Laa, Himberger Straße 391, Bauführer Bmst. Ing. Stefan Letz, 3, Barichgasse 5a (M.Abt. 37 — XXIII/1841/52).

Himberg, Brauhausgasse 3, Umbau, Firma Napoi, Ragendorfer & Co., 4, Paniglgasse 5, Bauführer Arch. Bmst. Adolf Swoboda, Bruck a. d. Leitha, Bahnhofgürtel 25 (M.Abt. 37 — XXIII/1865/52).

Pellendorf, Gste. 522 und Ba. 33, Waschküchenzubau, Johann und Johanna Krajczir, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII/1868/52).

Schwechat, Am Grund Or.Nr. 3, Umbau, Katharina Blecha, im Hause, Bauführer Arch. Bmst. Friedrich Tomasovsky, Schwechat, Wiesmayerstraße 31 (M.Abt. 37 — XXIII/1873/52).

24. Bezirk: Mödling, Fabriksgasse 5—7, Errichtung einer Tankanlage, Kraftwagendienst der österr. Bundesbahnen, Bauführer Bmst. Friedrich Schachner, Schönau a. d. Triesting, Auerspergstraße 49 (35/5172/52).

25. Bezirk: Mauer, Kleingartenanlage Heudörfl, Parzelle 93, Verandazubau, Franz Pichler, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, „Heudörfl", 2/52).

Erlaa, Josef Österreicher-Gasse 30, Zubau, Karl Hödl jun. und Wilhelmine Martinelli, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17—21 (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Josef Österreicher-Gasse 30, 1/52).

Abbrüche

10. Bezirk: Zur Spinnerin 37/39, Demolierung, Hausverwalter Ferdinand König, 7, Neustiftgasse 85, Bauführer Ing. Julius u. Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (10, Zur Spinnerin 37/39, 4/52).

Grundabteilungen

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.Z. 5706, Gste. 2483/21, 2483/55, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4374/52).

13. Bezirk: Lainz, E.Z. 137, Gst. 240/12, Wilhelm und Helene Philip, 13, Versorgungsheimstraße 5, durch Dr. Rudolf Musil, Rechtsanwalt, 15, Mariahilfer Straße 167 (M.Abt. 64 — 4316/52).

Lainz, E.Z. 195, Gst. 321/19, Elisabeth Wallner, 5, Kohlgasse 46/24, durch Dr. Maximilian Wallner, Rechtsanwalt, 7, Mariahilfer Straße 10 (M.Abt. 64 — 4325/52).

14. Bezirk: Hadersdorf, E.Z. 719, Gst. 129, Marianne Layer, 14, Hadersdorf, Mauerbachstraße 37, durch Dipl.-Ing. Hans Bachner, 7, Lerchenfelder Straße 63 (M.Abt. 64 — 4367/52).

16. Bezirk: Ottakring, E.Z. 3525, Gste. 3379, 3405, öffentl. Gut, Gste. 3386, 3387, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, Ges. m. b. H., 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 64 — 4422/52).

18. Bezirk: Pötzleinsdorf, E.Z. 230, Gste. 554/9, 554/10, Prof. Franz Macho und Mitbesitzer, Wien, durch Dipl.-Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 4179/52).

19. Bezirk: Unter-Döbling, E.Z. 87, Gst. 72, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, Ges. m. b. H., 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 64 — 4423/52).

21. Bezirk: Hagenbrunn, E.Z. 342, Gst. 1121/1, Franz und Marie Ulrich, Putzing 34, NÖ., durch Dr. Hermann Withalm, Notar, Wolkersdorf, NÖ. (M.Abt. 64 — 4370/52).

Enzersfeld, E.Z. 38, Gst. 467, Richard Püchl, 21, Enzersfeld 103 (M.Abt. 64 — 4373/52).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gste. 2094/1, 2095, 2190/41, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4375/52).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1268, Gst. 1771, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4376/52).

Leopoldau, E.Z. 12, Gst. 1180/8, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4377/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 179, Gste. 741, 746, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4378/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 182, Gste. 185, 657, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4379/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 208, Gste. 389/1, 389/2, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4380/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 211, Gst. 429, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4381/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 212, Gst. 438, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4382/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 216, Gst. 536, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4383/52).

22. Bezirk: Aspern, E.Z. 471, Gst. 925, Marie Lang, 21, Aspern, Oberndorfstraße 19, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4408/52).

Eßling, E.Z. 2766, Gst. 529/279, Rupert und Marie Urban, Salzburg, Erzherzog Eugen-Straße, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4409/52).

Breitenlee, E.Z. 27, Gst. 717/14, Marie Niedermayer, 22, Breitenlee 27, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4410/52).

23. Bezirk: Schwadorf, E.Z. 43, Gste. 771, 969, Marie Legel, Bruck a. d. Leitha, Höfleiner Straße, durch Dr. Josef Angst, Notar, Bruck a. d. Leitha, NÖ. (M.Abt. 64 — 4420/52).

24. **Bezirk:** Sparbach, E.Z. 3, Gste. 12, 13, 24, 25, Franz Josef II. reg. Fürst von und zu Liechtenstein, Vaduz, durch Dr. Georg Prinz von und zu Liechtenstein, Wien 1, Minoritenplatz 4 (M.Abt. 64 — 4421/52).

Brunn am Gebirge, E.Z. 131, Gst. 286/3, Ludwig Fischer, 24, Brunn am Gebirge, Bahngasse 11, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 4372/52).

25. **Bezirk:** Mauer, E.Z. 3284, Gst. 1184/1, Ing. Eduard Gerhardt, 25, Mauer, Friedensstraße 7, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 4368/52).

Perchtoldsdorf, E.Z. 3885, Gste. 1146/20, 1571, Margarete Kopp, 25, Perchtoldsdorf, Holzergasse 14, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 4369/52).

26. **Bezirk:** Kritzendorf, E.Z. 643, Gste. 927/1 bis 927/3, Helene Weingast, 19, Iglaseegasse 24/2, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 4232/52).

Höflein, E.Z. 217, Gst. 359, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4384/52).

Fluchtlinien

11. **Bezirk:** E.Z. 1195, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Karl Igl, 11, Lorystraße 6/17 (M.Abt. 37 — 5583/52).

12. **Bezirk:** Wilhelmstraße-Zamenhofgasse, Kat.G. Unter-Meidling, M.Abt. 19 — W 12/65/52 (M.Abt. 37 — 5623/52).

14. **Bezirk:** E.Z. 101, Kat.G. Ober-Baumgarten, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 (M.Abt. 37 — 5561/52).

E.Z. 1733, Kat.G. Hadersdorf, Karl Schlager, 10, Dampfgasse 31 (M.Abt. 37 — 5563/52).

E.Z. 966, Kat.G. Breitensee, „GÖC", 6, Theobaldgasse 19 (M.Abt. 37 — 5602/52).

E.Z. 284, Kat.G. Penzing, Sportverein Schwarz-Weiß-Westbahn, 15, Brunhildengasse 2 (M.Abt. 37 — 5610/52).

15. **Bezirk:** E.Z. unbekannt, Kat.G. Rudolfsheim, für den Eigentümer Demel und Rößler, 14, Kienmayergasse 1 (M.Abt. 37 — 5535/52).

16. **Bezirk:** E.Z. 1126, Kat.G. Ottakring, für den Eigentümer Dr. Walter Schwaighofer, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 37 — 5539/52).

E.Z. 191, Kat.G. Ottakring, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 5562/52).

E.Z. 809, Kat.G. Ottakring, Emma Schimmer, 7, Kaiserstraße 121 (M.Abt. 37 — 5567/52).

19. **Bezirk:** E.Z. 679, Kat.G. Heiligenstadt, Ed. Hauser, 19, Heiligenstädter Lände 9 (M.Abt. 37 — 5603/52).

E.Z. 267, Kat.G. Salmannsdorf, Ing. Wilhelm Berger, 19, Pyrkergasse 25 (M.Abt. 37 — 5604/52).

21. **Bezirk:** E.Z. 2356, Kat.G. Stammersdorf, Maria Haindl, 21, Stammersdorf, Schwenkgasse 10 (M.Abt. 37 — 5585/52).

E.Z. 140, Kat.G. Leopoldau, Johann und Rosina Scharb, 21, Leopoldauer Straße 203 (M.Abt. 37 — 5587/52).

E.Z. 2104, Kat.G. Gerasdorf, Dr. Josef Gottwald, 9, Prechtlgasse 1 (M.Abt. 37 — 5588/52).

E.Z. 76, Kat.G. Stammersdorf, Johann Weiser, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 92 (M.Abt. 37 — 5589/52).

E.Z. 1224, Kat.G. Strebersdorf, Josef Epp, 21, Strebersdorfer Straße 127 (M.Abt. 37 — 5606/52).

E.Z. 1391, Kat.G. Kapellerfeld, Elisabeth und Richard Svadlena, 21, Kapellerfeld, Blütengasse 5 (M.Abt. 37 — 5609/52).

22. **Bezirk:** E.Z. 94, Kat.G. Stadlau, Marie Pretz, 22, Stadlau, Hartlebengasse 106 (M.Abt. 37 — 5533/52).

E.Z. 201, Kat.G. Eßling, Johann und Therese Hermann, 22, Raasdorf 8 (M.Abt. 37 — 5566/52).

23. **Bezirk:** E.Z. 118, Kat.G. Pellendorf, Johann und Johanna Krajcsir, 23, Pellendorf 31 (M.Abt. 37 — 5525/52).

E.Z. 13, Kat.G. Pellendorf, Käthe und Herbert Schwarz, 23, Pellendorf 13 (M.Abt. 37 — 5579/52).

E.Z. 1136, Kat.G. Ober-Laa, Anna Hanke, 15, Benedikt Schellinger-Gasse 11 (M.Abt. 37 — 5622/52).

24. **Bezirk:** E.Z. 1633, Kat.G. Mödling, Hans Schonsky, Mödling, Guntramsdorfer Straße 61 (M.Abt. 37 — 5521/52).

E.Z. 63, Kat.G. Brunn am Gebirge, Josef Schweighofer, Brunn am Gebirge, Kirchengasse 1 (M.Abt. 37 — 5538/52).

E.Z. 8, Kat.G. Grub, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 5626/52).

25. **Bezirk:** E.Z. 1640, Kat.G. Mauer, für den Eigentümer Ing. Josef Vodicka, 12, Wurmbstraße 44 (M.Abt. 37 — 5540/52).

E.Z. 912, Kat.G. Liesing, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 5605/52).

E.Z. 4479, Kat.G. Mauer, H. Petsch, 13, Heinschollegasse 12 (M.Abt. 37 — 5607/52).

26. **Bezirk:** E.Z. 1363, Kat.G. Weidling, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37 — 5500/52).

E.Z. 3336, Kat.G. Klosterneuburg, Marie Nagele, 18, Schumanngasse 14 (M.Abt. 37 — 5590/52).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 13. bis 18. Oktober 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

„Plantadrog", Drogenhandelsgesellschaft m. b. H., Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür eine Konzession gemäß § 15 Punkt 14 a GewO erforderlich ist, Biberstraße 15 (12. 9. 1952). — Schnieder Johann, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von vier Lastkraftwagen, Falkestraße 6 (26. 9. 1952). — Wilhelm & Eisler, Wiener Möbel-Aufbewahrungsanstalt, OHG, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Rosenbursenstraße 8 (8. 8. 1952).

2. Bezirk:

Holzdorfer Friedrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Milchtrinkhalle mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot, Gebäck, Bäckereien, Butter und Eiern in jeder Form in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, Milch, Schlagobers, Eiscreme und von Erfrischungen in dem in § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee und Änderung der Betriebsform in „Kaffee-Meierei", Prater, Parzelle Nr. X 115 b — Hauptallee 3 (16. 9. 1952). — Wotruba, Ing. Konrad, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Innstraße 16 (26. 9. 1952).

3. Bezirk:

Kienesberger Josef, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Baumgasse 37 (6. 10. 1952). Kunz Josef, Buchverlag unter Ausschluß eines offenen Ladengeschäftes, Fasangasse 42 (30. 9. 1952). — Kurzwart Theresia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Erdberger Mais, Donaulände 2154 (1. 10. 1952). Niedrist Karl, Vermittlung von Ausgleichen, Am Heumarkt 7 (10. 10. 1952). — Novak Anna geb. Obermayer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, lit e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Landstraßer Hauptstraße 73 (9. 6. 1952). — Schmidl Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier sowie glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Gärtnergasse 14 (4. 10. 1952). — Smolak, Dr. Elfriede, Verwaltung von Gebäuden, Rennweg 70/17 (3. 10. 1952). — Witka Franz, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand 400 kg übersteigt, Löwengasse 2 b (1. 10. 1952).

4. Bezirk:

Hütter Anna geb. Artner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie nichtgeistigen Kunstgetränken, Schönburgstraße 24 (20. 6. 1952). — Spellitz Valerie geb. Summesberger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem in § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Waaggasse 17—19 (11. 9. 1952). — Vozak Karl Josef, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, beschränkt auf den Kleinverschleiß von vegetabilischen Drogen diätetischen Nährmitteln und Präparaten, wie Traubenzucker, Knoblauchpräparaten, Kobona, Lebertran, ferner von Viehbeifutter aus Kräuterpulver, Heilerde, Moorschlamm, Kräutersäften, Kräuterauszügen und Zubereitungen aus Kräutern, mit Ausnahme von Kräuterlikören und Kräuterweinen, alkoholischen Getränken sowie allen alkoholischen und alkoholhältigen Flüssigkeiten, soweit der Verkauf sämtlicher angeführten Waren nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Naschmarkt, Stand 24 bis 27 (29. 9. 1952).

5. Bezirk:

König Anton, Buchhandel, Wiedner Hauptstraße 112 (7. 10. 1952). — König Anton, Leihbibliothek, Wiedner Hauptstraße 112 (7. 10. 1952). — Leibel Paula Josefa geb. Griesbacher, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen gemäß § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Backwaren, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Schaumwein, Süß- und Dessertwein (glasweise) und von offenem Wein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Margaretenstraße 51 (23. 9. 1952). — Mitterhauser Herbert, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Süß- und Dessertweinen (glasweise), lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem in § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Schönbrunner Straße 40 (11. 9. 1952).

6. Bezirk:

Anglmeyer Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, wurde auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken ab 20 Uhr erweitert, Gfrornergasse 1 (17. 9. 1952). — Mann Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken nur an Sitzgäste und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Damböckgasse 4 (4. 7. 1952). — Mroz Thaddäus, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Schmalfilme, Gumpendorfer Straße 94 (9. 8. 1952). — Rakosi Alexander & Co., „Apollo-Film", Verleihgesellschaft, OHG, Erwerb von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Lichtspielunternehmer (Filmverleih), Köstlergasse 5 (9. 8. 1952). — Rödl Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) glasweisen Ausschank von gebrannten geistigen Getränken mit Ausnahme von Rum, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Stumpergasse 42 (3. 10. 1952.)

7. Bezirk:

Danzer & Zahradnik, OHG, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Seidengasse 31 (30. 9. 1952). — Hoffmann, Brüder, Hope-Film, OHG, Erwerb von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Lichtspielunternehmer (Filmverleih), Mariahilfer Straße 114 (29. 7. 1952). — Löwinger Paul, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Theaterbüfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, warmen Würsten, Backwerk und Konditoreiwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und von alkoholfreien Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf Besucher, Angestellte und Arbeiter des Theaters, Neubaugasse 36 (8. 10. 1952).

8. Bezirk:

Bartsch Georg, Buchhandel unter Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Blindengasse 7—9/21 (29. 9. 1952). — Hofer Alfred, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Josefstädter Straße Nr. 43—45 (3. 10. 1952).

9. Bezirk:

Nebauer Franz, Baumeistergewerbe, Säulengasse Nr. 15 (9. 10. 1952).

10. Bezirk:

Bock Ernst, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschank mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, alkoholischen Heißgetränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Troststraße 106 (20. 9. 1952). — Eckwolf Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot und Gebäck in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholischen Heißgetränken in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Leibnizgasse 47 (25. 9. 1952). — Hauswirth Gustav Ferdinand, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Liz. Nr. 199 und 515), Leebgasse 42 (1. 10. 1952). — Horvath Stephan, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Verabreichung an Gäste und im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang und nur im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Favoritenstraße 89 (18. 9. 1952). — Janecek Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern und von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken und lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken, Triester Straße 159 (10. 7. 1952). — Morawetz Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gasthausbetriebes, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Victor Adler-Platz 10 (21. 3. 1952). — Rühl Gustav, OHG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Espresso-Cafés mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, kalten und warmen Wurstwaren, Eiern in jeder Zubereitungsart und Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Verkauf von Flaschenwein ohne Ausschank, glasweiser Ausschank von Süß-, Dessert- und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Verabreichung und den Verkauf an Beschäftigte und Kunden der Tankstelle sowie deren Fahrgäste, wobei ein Ausschank oder Verkauf von Wein oder gebrannten geistigen Getränken an Kraftwagenlenker verboten ist, Kundratstraße 4—6 (6. 10. 1952).

11. Bezirk:

Gschweitl Therese, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Automatenbüfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, Sandwiches, warmen Würsteln, heißem Kukuruz und Mehlspeisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Milch und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, wird auf die Betriebsform eines Büfetts geändert, Krausegasse 2a (15. 9. 1952). — Landwirtschaftliche Gemüse- und Obstverwertungsgenossenschaft für Wien und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kantine mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln und Süßwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Käufer und Verkäufer und deren Angestellte sowie auf das Personal der Landwirtschaftlichen Genossenschaft sowie beschränkt auf die Dauer des Bestandes der Genossenschaft für den 11. Bezirk, Haidestraße 3 — Versteigerungshalle (25. 9. 1952).

12. Bezirk:

Endl Aloisia geb. Hartl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Niederhofstraße 18 (18. 9. 1952).

13. Bezirk:

Etz Anton, Erwerb von Filmverbreitungs- oder von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Dritte, ausgenommen an Lichtspielunternehmer (Filmvertrieb), Spohrstraße 49 (4. 10. 1952).

14. Bezirk:

Rapid, Sportklub, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Sportplatzkantine mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und Erfrischungen, sämtliche Berechtigungen beschränkt auf die Besucher des Sportplatzes und die Zeit des Spielbetriebes, Isbarygasse (Pfarrwiese) (26. 9. 1952).

15. Bezirk:

Frotzler Marie geb. Resch, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gastwirtsgewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf (über die Gasse) von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Diefenbachgasse 32 (26. 8. 1952). — Hörmann Adolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Gäste des Lokals, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Arnsteingasse 28 (29. 8. 1952). — Schweiger Robert, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Dadlergasse 13/17 (25. 9. 1952).

16. Bezirk:

Herndlhofer Gustav, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) beschränkter glasweiser Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Lokal, Degengasse 20 (29. 8. 1952). — Hofmeister Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Verabreichung von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken und lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an eine Mahlzeit, Degengasse 75 (26. 6. 1952). — Wipplinger Hermine, Verwaltung von Gebäuden, Schuhmeierplatz 15 (6. 10. 1952).

17. Bezirk:

Westermayer Pauline geb. Till, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, warmen Wurstwaren, Eiern in jeder Form und Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier sowie glasweisen Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Ottakringer Straße 98 (4. 10. 1952).

18. Bezirk:

Bejan Romulus, Alleininhaber der Firma „W. Dworak senior", Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Gentzgasse 162 (16. 9. 1952).

24. Bezirk:

Drexler Karl, Brunnenmeistergewerbe, Mödling, Neusiedler Straße 19 (8. 10. 1952).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97